



Bundesfeier 2023 in Meggen: Drei-Generationen-Ansprachen zum 1. August mit Rita Schnyder, Toni Guggi und Paul Schneider.

Seiten 2-4

Aufenthaltszentrum (AZ) Meggen: Positive Bilanz

Nach sechs Monaten Betrieb stellt die Gemeinde Meggen eine gute und zuverlässige Organisation und Koordination mit der Zentrumsleitung und den Asylsuchenden im Aufenthaltszentrum (AZ) Meggen fest.

Seite 16

Ein neues Leitbild für die Schule Meggen

Die Schule Meggen hat ein neues Leitbild erhalten, welches im Gewand einer Abenteuer-Landkarte daherkommt. Die Karte soll allen Schulbeteiligten in der Gestaltung und Entwicklung der Schule die nötigen Leitlinien geben.

Seite 32

Maturitätsfach «Musik» an der Musikschule Meggen

Die kantonale Aufgaben- und Finanzreform 18 hat fast eine kleine Revolution hervorgebracht: Das für eine erfolgreiche Matura relevante Fach Musik wird in seiner praktischen Ausübung neu an der Musikschule Meggen erteilt.

Seite 34



Meggen
european energy award

Bundesfeier	2	3-Generationen-Ansprachen, Musik und Komik
Nachrichten	5	Zwei Gemeinderäte treten 2024 nicht mehr an
	6	Neues Video: Gemeinde als wichtiger Ausbildungsbetrieb
	7	Urnenabstimmungen im November und Dezember 2023
	8	Verschönerung Dorfplatz: Testlauf und Umfrage
	9	Verkehrserhebung Kreuzbuch- und Hauptstrasse
	10	Eine neue Pflasterung beim Benzeholz
	11	Englischer Friedhof: Kapelle und Ostmauer werden saniert
	12	Baustart für die Arbeiten an der Seestrasse
	13	Sanierung Schösslistrasse und Werkleitungen
	14	Werkhof: Das Projekt verzögert sich
	15	Verzicht auf neue Spartageskarten der SBB
	16	Aufenthaltszentrum (AZ) Meggen: Positive Bilanz
	17	Mütter- und Väterberatung in Meggen
	18	Gelbe «Wie geht's dir?»-Sitzbank in Meggen
	19	Begegnungsfest der Asylbegleitgruppe Meggen
	20	Wechsel in der Führung der Spitex Meggen
	21	Ausbildungsabschlüsse Sunneziel: Grund zum Feiern
	22	Ab 2024 ultraschnelles Internet in Meggen
Klima, Energie	23	Meggerwald: Neuer Lebensraum für die Amphibien
	24	Dorfzentrum: Schnellladestation für Elektroautos
Mitteilungen	25	Der Bund verschickt die neuen Jodtabletten
	26	Abfallgebühren, Gemeindeordnung, Wahlen
	27	Handänderungen und Baubewilligungen
Namen&Notizen	28	Personalnachrichten, Wahl, Einbürgerungen
	29	Verdiente Ehrung für drei Lernende der Gemeinde
Rückblick	30	Das 7. Festival «Musig am See» in Meggen
Schule	31	Abschlussklasse 2023 der Sekundarschule verabschiedet
	32	Die Schule Meggen hat ein neues Leitbild
	33	Schul- und familienergänzende Tagesstrukturen
Musikschule	34	Maturitätsfach «Musik» an der Musikschule Meggen
	35	Viviane Hasler: Zwei Berufsleben in zwei Welten
Kinder/Jugend	36	Spannende Aktivitäten der Kinder- und Jugendarbeit
Kultur	38	Die aktuelle Ausstellung im Benzeholz
	39	Kunstwerke aus der Sammlung der Gemeinde Meggen
	40	Bibliothek: Schlussverlosung beim Biblio-Bingo
	41	Leseempfehlung des Bibliotheksteams, Neuheiten
	42	Body Percussion auf Schloss Meggenhorn
	43	Das Schloss Meggenhorn im Jahr 2024
Agenda	44	Veranstaltungen in den Monaten September bis Dezember
Geschichte(n)	46	Fundort historisches Archiv Gemeinde Meggen

Liebe Leserin, lieber Leser

Auch diese Gmeindsposcht-Ausgabe wartet mit viel interessantem Lesestoff auf.

Sicher interessiert es Sie, wie der Betrieb des Aufenthaltszentrums (AZ) Meggen am Standort Gottlieben angelauten ist. Die Gemeinde und die kantonale Dienststelle Asyl- und Flüchtlingswesen ziehen eine positive Zwischenbilanz (Seite 16).

Nach sechs Monaten Betrieb stellt die Gemeinde Meggen eine gute und zuverlässige Organisation und Koordination mit der Zentrumsleitung und den Asylsuchenden Meggen fest. Bis zum heutigen Zeitpunkt hat die Gemeinde keine offiziellen Reklamationen zum Betrieb erhalten.

Gemäss der kantonalen Dienststelle, welche für die Leitung zuständig ist, gestaltet sich der Alltag im Aufenthaltszentrum dynamisch und abwechslungsreich. Regelmässig ziehen neue Personen im AZ Meggen ein. Nach der Zentrumsphase, welche rund vier Monate dauert und grundlegend ist für die Aufgleisung der Erstintegrationsmassnahmen, ziehen sie dann in Kantonswohnungen um.

Wir wünschen Ihnen viel Lesespass mit dieser Ausgabe der Gmeindsposcht.

Freundliche Grüsse
Kurt Rühle
Redaktor

IMPRESSUM

Gmeindsposcht Meggen

Informationsmagazin des Gemeinderates
und der Gemeindeverwaltung
Am Dorfplatz 3, 6045 Meggen
www.meggen.ch

Die Megger Gmeindsposcht erscheint vier Mal jährlich.

Redaktion und Gestaltung:

Kurt Rühle, Stelle für Kommunikation, Gemeinde Meggen
kurt.ruehle@meggen.ch

ÖKOLOGIE

Die Gmeindsposcht wird auf
**100% Recyclingpapier mit dem
Label «Blauer Engel» gedruckt.**



Die Gemeinde nimmt mit ihrer Beschaffungspolitik eine Vorbildrolle ein. Sie setzt auf einen umweltschonenden Umgang mit knappen Ressourcen.

Bundesfeier 2023

3-Generationen-Ansprachen, Musik und Komik vom Feinsten auf dem Dorfplatz

Die offizielle Bundesfeier der Gemeinde Meggen vom Montag, 31. Juli 2023 ging bei bester Stimmung auf dem vollbesetzten Dorfplatz über die Bühne. Die verschiedenen Programmpunkte kamen beim gutgelaunten Publikum sehr gut an.

Mit der Durchführung der Bundesfeier am Vorabend des 1. August bewies die Gemeinde Meggen ein gutes Händchen: Während am 31. Juli bei herrlichem Sommerwetter gefeiert werden konnte, dominierte durchgehend regnerisches Wetter den nachfolgenden Tag.

Attraktives Programm

Für die Organisation der Bundesfeier waren Gemeindepräsident Urs Brücker, Claudia Emmenegger, Leiterin Jugend/Sport/Vereine/Kultur, Kurt Rühle, Kommunikationsbeauftragter, und Mark Wyss vom Restaurant Pyramide verantwortlich.

Das OK-Team bot den insgesamt rund 300 Besucherinnen und Besuchern ein attraktives Programm mit interessanten 3-Generationen-Ansprachen (Paul Schneider, Rita Schnyder und Toni Guggi) zum 1. August, toller musikalischer Unterhaltung und Komik vom Feinsten. Auf Hochtouren lief auch die Festwirtschaft des Restaurants Pyra-

mide, welche die Besucherinnen und Besucher mit verschiedenen Köstlichkeiten verwöhnte.

Gemeindepräsident Urs Brücker zog nach dem Abschluss der Feier eine überaus positive Bilanz: «Dies war in allen Teilen eine absolut gelungene Bundesfeier mit einem grossartigen Publikumsaufmarsch und einer tollen Stimmung.»

Wir blicken auf drei Seiten mit verschiedenen fotografischen Impressionen und Auszügen aus den 3-Generationen-Ansprachen auf die Bundesfeier 2023 zurück.

*Kurt Rühle
Redaktor*

Der Festplatz



Der Dorfplatz beim Gemeindehaus ist ein idealer Ort für einen Anlass wie die Bundesfeier. An den hübsch und mottogerecht dekorierten Tischen mit Blick auf die Bühne nahmen insgesamt rund 300 Besucherinnen und Besucher Platz.

Bäumige Unterhaltung und offizielle Begrüssung



Die Groofy Power Band begeisterte mit Live-Sound aus den 60er- bis 90er-Jahren (rechts). Der virtuose Geiger der Band (links) mischte sich unters Publikum.



Roger Wicki (alias Bundesrat Alain Berset und Multimillionär Hausi Leutenegger) bot Komik vom Feinsten und ging auf Tuchfühlung mit den Besucherinnen.



Gemeindepräsident Urs Brücker bei der offiziellen Begrüssung zur Bundesfeier 2023. Für einmal verzichtete er auf eine politische Ansprache.

Impressionen



Impressionen Festwirtschaft:
Die Speisen und Getränke vom Restaurant Pyramide waren begehrt.



Dieses Bild zeigt es eindrücklich: An der Bundesfeier 2023 der Gemeinde Meggen herrschte eine grossartige Stimmung. Die Freude der Meggerinnen und Megger, an einem solchen Anlass teilnehmen zu können, war sehr gross.

3-Generationen-Ansprachen zum 1. August



Paul Schneider (14) sprach aus der Sicht der Kinder zum 1. August.

Der aufgeweckte Schüler begann seine 1.-August-Ansprache mit der aus seiner Sicht wichtigsten Frage ans Publikum: «Geht es Ihnen gut?»

An Meggen schätzt Paul Schneider die schöne Lage und die gute Aussicht auf den See und in die Berge ebenso wie die gute Verbindung in die Stadt Luzern mit Zug, Bus und Schiff. Das ÖV-Netz ist aus seiner Sicht gut ausgeprägt, pünktlich und effizient. Wenn man an das Schloss Meggenhorn und die Villa St. Charles denke, sehe man, dass Meggen über viel Geschichte verfüge. Meggen habe auch einige Bauernhöfe, wo man Milch, Eier und Honig kaufen könne.

Wichtig seien weiter die Lebensqualität wie auch das gute Trinkwasser von der Rigi. «In Meggen wird darauf geachtet, dass alles sauber bleibt. Wenn etwas nicht in Ordnung ist, wird es von der Gemeinde meistens sofort behoben. Die Schule ist gut mit Material ausgestattet, sodass die Schülerinnen und Schüler optimal lernen können. Dank den Sportplätzen, dem Hallenbad und der Musikschule hat es für jeden etwas dabei.»

Paul Schneider schloss seine Ansprache mit den Worten: «Ich bin hier geboren und aufgewachsen und fühle mich wohl. Ich bin stolz, dass ich in Meggen wohnen darf.»

Aufzeichnung:
Kurt Rühle
Redaktor

Toni Guggi bezeichnete sich auf der Bühne als «Groofty» und hatte mit dieser Bemerkung das Publikum gleich auf seiner Seite. Bezugnehmend auf den Nachnamen des Gemeindepräsidenten, stellte er das Brückenbauen zwischen den Generationen in den Mittelpunkt seiner Ansprache. Er ist überzeugt, dass die ältere Generation sowohl der jungen wie auch der mittelalterlichen Generation eine wichtige Begleitung und Unterstützung anbieten kann, wobei die Kommunikation eine bedeutende Rolle spielt. «Den Jungen können wir beim Zwischenmenschlichen helfen. Sie dürfen bei uns ihre Sorgen abladen. Wir hören ihnen gerne zu. Die Mittelalterlichen können wir unterstützen, indem wir beispielsweise deren Kinder hüten, Nachhilfe erteilen oder das eigene Auto ausleihen.» Toni Guggi, ursprünglich ein Solothurner, fühlt sich in Meggen da-



Toni Guggi (79) vertrat die Seniorinnen und Senioren auf der Bühne.

heim und schätzt besonders, was seine Wohngemeinde der älteren Generation vom aktiven Seniorenverein über das grossherzige Frauennetz bis zur gut funktionierenden Spitex zu bieten hat.



Rita Schnyder (58) präsentierte den Lebenslauf des Föhns, des ältesten Urners.

«Früher dachte ich: Wenn ich vom Kanton Uri wegziehe, dann möchte ich an einem schönen Ort sein», sagte die ursprünglich aus dem Urnerland stammende Rita Schnyder in ihrer Ansprache. Der Bauernhof Spissen in Meggen, das Paradies auf Erden, habe sie sofort begeistert und gepackt.

Die Kantone Uri und Luzern seien eine gute Partie. «Unsere fünf Kinder sind in Meggen ‹pelzig› aufgewachsen

und kommen auch heute noch gerne nach Hause. Und auch viele Leute aus der ganzen Welt waren schon in unserem Haus.» Sie wisse nicht, ob die Eidgenossen beim Rütlichswur «dä Füüfer und s Weggli» gehabt hätten, sagte Rita Schnyder weiter. «Ich auf jeden Fall habe dies.» Zum Abschluss ihrer Ansprache präsentierte sie noch den Lebenslauf des Föhns im schönen Urner Dialekt.

Wahl des Gemeinderates im Jahr 2024

Zwei Gemeinderäte treten nicht mehr an

Gemeindepräsident Urs Brücker und Gemeindeammann HansPeter Hürlimann wurden 2012 in den Gemeinderat gewählt. Nach drei intensiven und erfolgreichen Legislaturen werden sie an den Kommunalwahlen 2024 nicht mehr antreten. Trotz grosser Freude an der Arbeit ist es für beide der richtige Zeitpunkt, neuen Kräften Platz zu machen.

Urs Brücker wagte den Sprung in die Politik erst mit 50 Jahren als typischer Politik-Quereinsteiger. Nach der Gründung der Grünliberalen im Kanton Luzern 2008, die er während dreier Jahre präsidierte, und seiner Wahl in den Kantonsrat 2011 schaffte er 2012 den Sprung in die Exekutive seiner Heimatgemeinde. «Es ist schon etwas speziell. Die erste Gemeindeversammlung, die ich besuchte, habe ich geleitet und dass ein Grünliberaler in der FDP-Hochburg Meggen Gemeindepräsident wurde, ist vermutlich fast ein bisschen historisch», meint Brücker mit einem Augenzwinkern. Mit einem Pensum von 40% ist er als Gemeindepräsident neben den präsidialen Aufgaben für die Gemeindekanzlei, die Sondersteuerern, das Personalwesen, die Organisation, die Kommunikation und das Ressort Kultur zuständig.

Gemäss Einschätzung von Urs Brücker konnte sich die Gemeinde in den letzten 12 Jahren den Gestaltungsfreiraum erhalten: «Wir haben dabei nicht nur Jubiläen wie 950 Jahre Meggen und die schöne 50-jährige Patenschaft mit Romoos gefeiert. Insbesondere die finanzielle Situation unserer Gemeinde ermöglichte es uns, für unsere Bevölkerung viele zukunftsweisende Projekte erfolgreich umzusetzen. Und dies trotz der diversen Sparübungen des Kantons, welche nicht unerheblich auf Kosten der Gemeinden gingen und der dauernd steigenden gesetzlichen Anforderungen und Vorgaben an die Kommunen.»

Urs Brücker will sich im nächsten Jahr nach dem Rücktritt aus dem Gemeinderat vermehrt seiner Firma



Sie machen im nächsten Jahr Platz für neue Kräfte: Gemeindepräsident Urs Brücker (links) und Gemeindeammann HansPeter Hürlimann.

im Energiebereich und seinem intensiv betriebenen Hobby, dem Jazz, widmen. Ganz ohne Politik geht es dann aber schon nicht. Brücker bleibt im Kantonsrat aktiv: «Es gibt noch viel zu tun. Packen wir es an.»

Viele Akzente gesetzt

Gemeindeammann HansPeter Hürlimann wird bei Ablauf der Legislatur 63 Jahre alt sein. «Für mich ist es nach zwölf Jahren der richtige Zeitpunkt, nicht mehr anzutreten. In drei Legislaturen konnte ich mich in der Gemeinde optimal einbringen und zusammen mit dem Gemeinderat wichtige Projekte starten und umsetzen. Ich blicke mit grosser Freude auf diese Zeit zurück und bin überzeugt, dass der Zeitpunkt richtig ist, einer neuen Person Platz zu machen.»

Mit einem 90%-Pensum und den beiden Ressorts Finanzen/Steuern und Planung/Bau ist der Gemeindeammann der einzige hauptamtliche Gemeinderat. Mit seinem beruflichen Hintergrund als Ingenieur ETH setzte HansPeter Hürlimann Akzente, insbesondere im Bereich der Infrastrukturen.

Hauptthema der ersten Legislatur war die Sanierung und Erweiterung der Schulanlagen mit dem Primarschulzentrum Hofmatt und dem Oberstufenzentrum Zentral. In der

zweiten Legislatur wurde die Erneuerung der über 100-jährigen Wasserversorgung Meggen gestartet. Diese beinhaltet den Neubau der Transportleitung von Lauerz nach Meggen und die Sanierung der Quellfassungen am Rigi-Nordhang. Die dritte Legislatur läuft unter dem Slogan «Meggen gestalten». Ziel ist es, die Gesamtrevision der Ortsplanung im kommenden Frühling zur Abstimmung zu bringen. Auch die Masterplanung Meggen Zentrum wird mit den beiden Gebieten Mühleweiher und Luzernerstrasse umgesetzt. Im Finanzbereich wurde mit der kantonalen Aufgaben- und Finanzreform 2018 (AFR18) ein kantonales Jahrhundertprojekt angepackt, welches für die Gemeinde Meggen eine Herausforderung darstellte. Auch die Umstellung auf das Rechnungsmodell HRM2 wurde erfolgreich gemeistert.

HansPeter Hürlimann wird sich im nächsten Jahr nach dem Rücktritt aus dem Gemeinderat vermehrt seinen Leidenschaften wie Wandern (Präsident Luzerner Wanderwege), Mountainbiken (ausgebildeter Bikeguide Swiss Cycling) und Skitouren widmen. «Selbstverständlich bleibe ich auch Meggen treu, zum Beispiel als Organisator des Fasnachtsumzuges der Fröschenzunft oder als Vorstandsmitglied von Tourismus Meggen.»

rü

Neues Video

Gemeinde als wichtiger Ausbildungsbetrieb

In einem neuen Video werden vier Lernende und ihre Berufsausbildungen bei der Gemeinde vorgestellt.

Die Gemeinde ist ein wichtiger Ausbildungsbetrieb. Sie bietet aktuell Ausbildungen in vier Berufen an:

- Kauffrau/Kaufmann EFZ, öffentliche Verwaltung
- Fachmann-/frau Betriebsunterhalt EFZ, Fachrichtung Werkdienst
- Fachmann-/frau Betriebsunterhalt EFZ, Fachrichtung Hausdienst
- Fachfrau/-mann Betreuung EFZ, Fachrichtung Kinder (schul- und familienergänzende Tagesstrukturen).

Vier Porträts von jungen Berufsleuten

In einem neuen, fünfminütigen Video stellen vier Lernende der Gemeinde ihre Ausbildungen in den vier verschiedenen Berufen vor. Es sind dies Lars Buholzer, Adriana Frank, Alyssa Pisano und Andy Schatzmann. Das Video wurde von Adriana Frank und Kurt Rühle, Kommunikationsbeauftragter, produziert.



Ausschnitt aus dem neuen Video mit Alyssa Pisano (Fachfrau Betreuung, Kinder).

Das Video kann auf der Website der Gemeinde (www.meggen.ch, Seite Videos) angesehen werden.

Kurt Rühle
Redaktor



QR-Code zum
Video auf
der Website
der Gemeinde.

Gemeindeverwaltung nahm mit vier Teams teil

bike to work auch in der Gemeinde Meggen

Fast 100 000 Mitarbeitende von 3249 Betrieben aus der ganzen Schweiz fuhren bei der bike to work-Austragung dieses Jahres über 28 Millionen Kilometer Velo. Damit wurden alle Rekorde des Vorjahres übertroffen.

Die Gemeindeverwaltung Meggen nahm mit vier Teams (16 Mitarbeitende) bei bike to work 2023 teil und konnte die Teilnehmerzahl aus dem letzten Jahr verdoppeln. In Zahlen ausgedrückt wurden von den 16 Mitarbeitenden an 461 Velotagen gemeinsam total 5939 km zurückgelegt und 855 kg CO₂ eingespart.



Rekordjahr für bike to work

Gegenüber dem Vorjahr haben rund 17 000 Personen (+21%) mehr teilgenommen und rund 6 Mio. Kilometer (+28%) mehr zurückgelegt. Die 18. Auflage der bike to work-Challenge toppt mit einem 30%-Wachstum zum Vorjahr alle bisherigen Durchführungen dieser Veloaktion, welche zur Gesundheitsförderung in Unternehmen beitragen soll.

Gefahren wurde in den Monaten Mai und Juni. Nachdem sich der Mai vom Wanne- zum Wonnemonat entwickelt hatte, konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Juni beinahe ausnahmslos dem schönen Wetter frönen und die Hin-

und Rückfahrt zur Arbeit trocken mit dem Fahrrad zurücklegen.

Einzelne Mitarbeitende wie Daniela Gisler (864 km) und Daniel Schenker (739 km) genossen das schöne Wetter dermassen, dass sie zusammen gleich über einen Viertel der gefahrenen Kilometer zurücklegten.

Die vierte Teilnahme der Megger Gemeindeverwaltung an der bike to work-Challenge ist bereits Geschichte, und wir freuen uns auf die Teilnahme im nächsten Jahr.

Hoffentlich wiederum mit so vielen Beteiligten – schliesslich wird es unsere erste «Jubiläumsteilnahme».

Ruedi Imgrüth
Leiter Planung/Bau

Masterplan Meggen Zentrum

Urnenabstimmung am 26. November 2023

Mit dem Masterplan Meggen Zentrum schuf der Gemeinderat Meggen im Jahr 2017 die Grundlage für die innere Entwicklung und definierte sieben Handlungsfelder.

Zwei dieser Handlungsfelder betreffen die Gebiete Mühleweiher und Luzernerstrasse. Zusammen mit den Grundeigentümern hat der Gemeinderat Qualitätsverfahren für diese Gebiete durchgeführt.

Mittels Richtprojekten wurden die Ergebnisse dieser Verfahren zu-

MEGGEN *gestalten*

sammen mit den Grundeigentümern konkretisiert und in die nun vorliegenden Bebauungspläne überführt. Der Gemeinderat ist erfreut, Ihnen diese Bebauungspläne an der Urnenabstimmung am 26. November 2023 unterbreiten zu können.

Im Vorfeld der Urnenabstimmung findet am Montag, 6. November 2023 um 19.30 Uhr im Gemeindesaal eine

Orientierungsversammlung zu den beiden Vorlagen statt. Gerne werden wir die Vorlagen erläutern und offene Fragen beantworten.

Nach erfolgter Abstimmung werden die Bebauungspläne dem Regierungsrat zur Genehmigung zugestellt.

HansPeter Hürlimann
Gemeindeammann

Budget 2024, Bauabrechnung

Urnenabstimmung am 17. Dezember 2023

Nach der Abschaffung der Gemeindeversammlung wird im Dezember 2023 zum ersten Mal über das Budget des kommenden Jahres an der Urne abgestimmt. Die Urnenabstimmung vom 17. Dezember 2023 über das Budget 2024 beinhaltet

- die Kenntnisnahme des Aufgaben- und Finanzplanes 2024–2027



- die Kenntnisnahme des Berichtes der Controlling-Kommission
- die Genehmigung des Budgets und des Steuerfusses für 2024.

Weitere Abstimmungsvorlage

- Bauabrechnung Dachsanierung Schloss Meggenhorn

Kurt Rühle
Redaktor

Orientierungs- versammlungen 2023

- **Montag, 6. November 2023, 19.30 Uhr, Gemeindesaal:** Orientierungsversammlung zur Urnenabstimmung vom 26.11.2023 (Bebauungspläne Mühleweiher und Luzernerstrasse).
- **Montag, 27. November 2023, 19.30 Uhr, Gemeindesaal:** Orientierungsversammlung zur Urnenabstimmung vom 17.12.2023 (Budget 2024, Bauabrechnung Dachsanierung Schloss Meggenhorn, Verschiedenes).

Neuwahlen der Behörden im Jahr 2024

Der Regierungsrat hat den Terminplan für die Neuwahlen der Gemeindebehörden für die Amtsdauer 2024–2028 verabschiedet.

4. März 2024, 12.00 Uhr

Eingabeschluss für Wahlvorschläge für die Neuwahlen des Gemeinderates.

11. März 2024, 12.00 Uhr

Eingabeschluss für Wahlvorschläge für die Bildungskommission, die Controlling-Kommission, die Einbürgerungskommission und das Urnenbüro.

28. April 2024

Neuwahlen Gemeindebehörden.

2. Mai 2024, 12.00 Uhr

Eingabeschluss für Wahlvorschläge für den eventuellen 2. Wahlgang der Gemeindebehörden.

9. Juni 2024

Eventuell 2. Wahlgang Gemeindebehörden und eidgenössischer Blankoabstimmungstermin.

1. August 2024

Amtsantritt der Bildungskommission.

1. September 2024

Amtsantritt Gemeinderat, Controlling-Kommission, Einbürgerungskommission und Urnenbüro.

Jagdgesellschaft Meggen: Jagddaten 2023

Mitteilung der Jagdgesellschaft Meggen:

Die diesjährige Gesellschaftsjagd findet an den folgenden Daten statt:

- 20. Oktober 2023
- 3. November 2023
- 17. November 2023
- 1. Dezember 2023
- 15. Dezember 2023

Immer freitags ab 8.00 bis ca. 17.00 Uhr, betrifft das ganze Jagdrevier Meggen.

Markierungen, Schussabgaben, freilaufende Jagdhunde

Die jeweils betroffenen Waldgebiete werden eingangs an den Wegen mit Triopanen «Jagd» markiert. Es ist mit Schussabgaben, freilaufenden Jagdhunden und erhöhter Wildbewegung zu rechnen. Wir empfehlen Ihnen, die Waldwege nicht zu verlassen, Hunde an der Leine zu führen und auf waldnahen Strassen das Tempo entsprechend anzupassen.

Porträt

Die Jagdgesellschaft Meggen besteht aus 11 Pächterinnen und Pächtern. Aktive Jagd macht einen geringen Teil des Engagements aus. Neben der Beobachtung der Wildtiere sowie dem Unterhalt der Reviereinrichtungen wird die meiste Zeit in die Hege und Pflege sowie die Öffentlichkeitsarbeit investiert.

Wichtige Informationen

- Wie soll ich mich bei einem Wildunfall verhalten?
- Wann gehört mein Hund an die Leine und warum?

Alle wichtigen Informationen, wenn Sie draussen unterwegs sind, finden Sie auf der Website der Jagdgesellschaft Meggen:
<https://jagdgesellschaft-meggen.ch>

Jagdgesellschaft Meggen

Verschönerung Dorfplatz

Testlauf und Umfrage

Der Dorfplatz soll in den nächsten Jahren saniert und neu gestaltet werden. Als Testlauf wird der Platz vor dem Gemeindehaus bis im Oktober 2023 mit Bäumen und drei PopUp Piazza Inseln verschönert und belebt.

Mit der Platzierung von Bäumen und Inseln in Form von Holzkonstruktionen verfolgt die Gemeinde das Ziel, die Aufenthaltsqualität auf dem Dorfplatz zu steigern. Gleichzeitig sollen so zusätzliche und inspirierende Begegnungsmöglichkeiten für die Einwohnerinnen und Einwohner entstehen.

Bevölkerungsumfrage

Die Gemeinde mietet bis im Oktober 2023 drei sogenannte PopUp Piazza Inseln und präsentiert diese als Testlauf auf dem Dorfplatz. Im Rahmen

einer Bevölkerungsumfrage können das Gesamtbild und die drei folgenden Inseln bewertet werden:

- Insel 1: «Ladestation Handy»
- Insel 2: «Pergola/Hopfen»
- Insel 3: «Mini-Bäumchen».

Direkter Link zum Formular

Das Formular der Bevölkerungsumfrage finden Sie hier:

- www.meggen.ch, Online-Schalter



Direkter Link
zum Formular auf
www.meggen.ch

Wir danken Ihnen für die Teilnahme an der Umfrage.

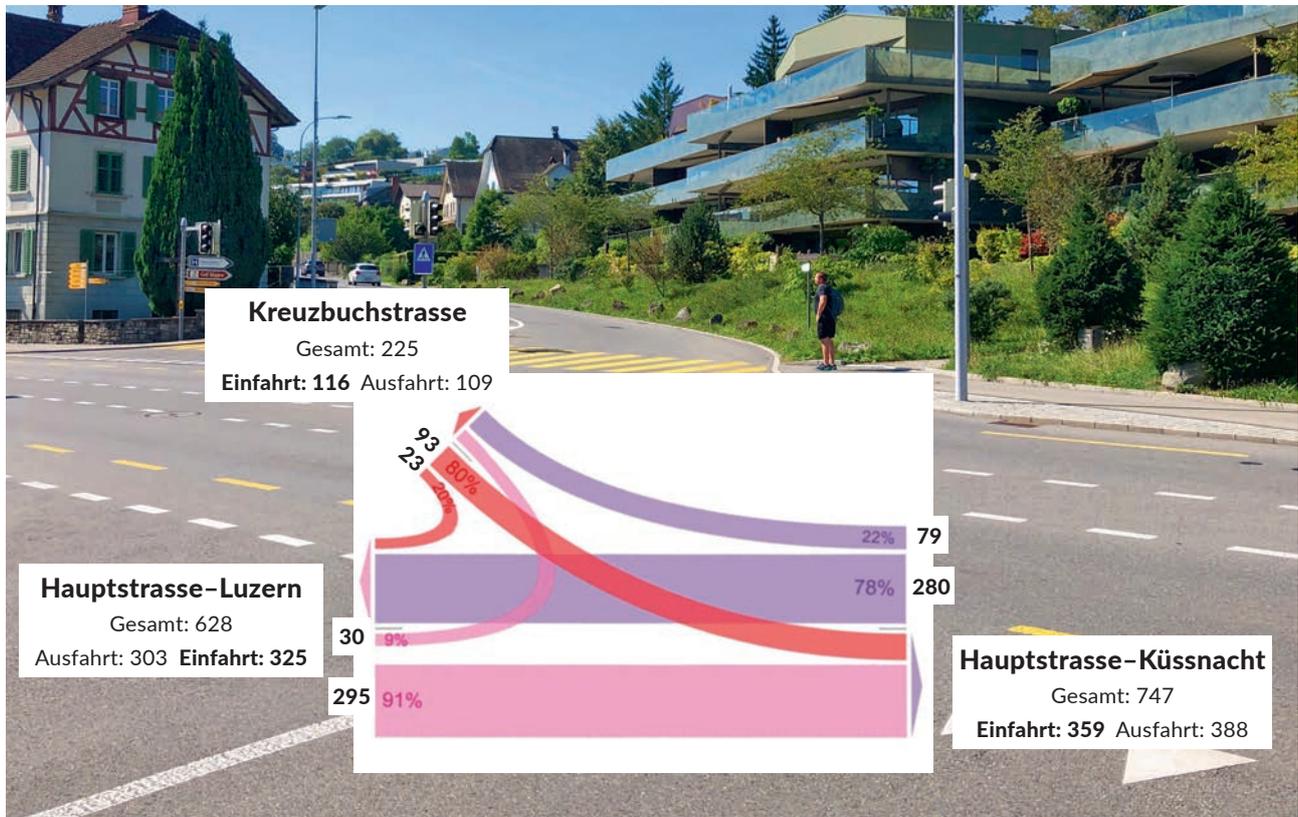
*Kurt Rühle
Redaktor*



Drei sogenannte PopUp Piazza Inseln verschönern zurzeit den Dorfplatz.

Verkehrserhebung auf der Kreuzbuch- und der Hauptstrasse

Klassischer Pendlerverkehr in Meggen



Knoten Haupt-/Kreuzbuchstrasse: Übersicht Abbiegebeziehungen zur Mittagszeit am Mittwoch, 26. April 2023 von 12.30 bis 13.30 Uhr

Aufgrund von mehreren Rückmeldungen aus der Bevölkerung bezüglich des erhöhten Verkehrsaufkommens auf der Kreuzbuchstrasse wurden am Knoten Haupt-/Kreuzbuchstrasse und auf der Kreuzbuchstrasse Verkehrszählungen durchgeführt.

Die Erhebungen erfolgten mit verdeckten Radargeräten während zweier Wochen vom 26. April bis am 9. Mai 2023, sodass Aussagen zum Werktags- und Wochenendverkehr gemacht werden können.

Die Ergebnisse der Verkehrserhebung und -analyse

Die Auswertung der Verkehrskennzahlen zeigt einen klassischen Pendlerverkehr auf, was nicht mit einem Schleichverkehr zu verwechseln ist.

Der gemittelte durchschnittliche werktägliche Verkehr auf der Kreuzbuchstrasse liegt bei knapp 3000 Fahr-

zeugen, auf der Hauptstrasse bei etwa 7500 Fahrzeugen.

In der Morgenspitzenstunde ist auf der Kreuzbuchstrasse mit 250 Fahrzeugen (8% des Tagesverkehrs) und in der Abendspitzenstunde mit 300 Fahrzeugen (10% des Tagesverkehrs) zu rechnen, was der Hälfte der Werte der Hauptstrasse entspricht.

Diese Werte passen zum Charakter der Kreuzbuchstrasse, welche eine Gemeindestrasse 1. Kategorie ist. Diese hat die Funktion, den Verkehr zwischen den Gemeinden und der Verbindung von Gemeindeteilen aufzunehmen. Für die Berechnung des Lärmsanierungsprojektes aus dem Jahr 2015 wurde für die Kreuzbuchstrasse ein werktäglicher Verkehr von 3300 Fahrzeugen zugrunde gelegt. Dieser Wert wird nicht erreicht.

Allgemein kann festgehalten werden, dass das Verkehrsaufkommen in Fahrtrichtung Luzern höher ist als in Fahrtrichtung Küssnacht und dass der

Hauptstrom in beide Richtungen auf der Hauptstrasse erfolgt. Der Anteil der Rechtsabbieger von der Hauptstrasse in die Kreuzbuchstrasse von Küssnacht kommend liegt morgens und mittags bei etwa 23%, abends bei etwa 33%.

11% bzw. 6% fahren zu schnell

Gleichzeitig mit der Verkehrsanalyse erfolgten Geschwindigkeitsmessungen. Die vorgegebene Geschwindigkeit in beide Fahrtrichtungen wurde grossmehrheitlich eingehalten. Unter Berücksichtigung des Sicherheitsabzugs der Geschwindigkeitsmesswerte wurde die zulässige Geschwindigkeit auf der Kreuzbuchstrasse von 11% der Fahrzeuge und auf der Hauptstrasse von 6% der Fahrzeuge überschritten.

Ruedi Imgrüth
Leiter Plaung/Bau

Kunsthhaus am See

Eine neue Pflästerung beim Benzeholz

Heutzutage findet man nur noch wenige Pflästerer, welche ihr Handwerk richtig gut beherrschen und hochqualitative Pflästerungen von Hand erstellen können.

Zwei dieser Fachleute standen vor den Sommerferien beim Benzeholz im Einsatz. Im Zusammenhang mit der Wiederherstellung des Installationsplatzes eines privaten Bauvorhabens am See wurden der Bereich vor dem Benzeholz und der Weg vom Benzeholzplatz zum Kunsthhaus mit einer Pflästerung aufgewertet. Was das Handwerk so wertvoll macht: Jeder Pflasterstein ist ein Unikat – das ist das Geheimnis einer schönen Natursteinpflästerung.

Kurt Rühle
Redaktor



Die beiden erfahrenen Pflästerer beim Benzeholz im Einsatz.



Das Werk ist vollendet – die neue Pflästerung beim Benzeholz am See.



Kapelle Englischer Friedhof: Die Aussenhülle muss saniert werden.

Englischer Friedhof

Kapelle und Ostmauer werden saniert

Für das laufende Jahr ist die Sanierung der Aussenhülle der Kapelle im Englischen Friedhof und der Ostmauer vorgesehen.

Im Inneren der Kapelle sind ausdehnende Schäden aufgrund von aufsteigender Feuchtigkeit erkennbar. Sondagen im Frühling 2023 und das Studium des baulichen Bestandes haben ergeben, dass die geplante Sickerleitung nicht den gewünschten Effekt bringen würde. Stattdessen wird ein Entfeuchtungssystem mittels Elektrosmose eingebaut.

Die weiteren Sanierungsarbeiten können erst erfolgen, wenn dieses System seine Wirkung entfaltet und das Mauerwerk ausgetrocknet ist. Dies dauert voraussichtlich bis im Sommer 2024.



Ausbruchstelle im Bereich der Ostmauer des Englischen Friedhofs.

Sanierung der Ostmauer

Im April 2023 ist unerwartet ein Teil der Umfassungsmauer Ost beim Englischen Friedhof herausgebrochen.

Wenige Meter davon entfernt ist eine weitere starke Ausbuchtung sichtbar, welche ebenfalls einsturzgefährdet ist. Es handelt sich um ein Mauerstück, welches sich noch im Originalzustand aus der Zeit der Erstellung befindet.

Um weitere Schäden zu vermeiden, hat der Gemeinderat entschieden, die Ausbruchstelle zu sanieren und die einsturzgefährdete Stelle vorübergehend zu sichern. Die Reparaturarbeiten werden bis Ende Oktober 2023 abgeschlossen.

*Patricia Hirschi
Leiterin Immobilien*

Aufwertung des Fridolin-Hofer-Platzes und Sanierung der Ufermauern

Baustart für die Arbeiten an der Seestrasse

In der Ausgabe der Gmeindspocht vom Dezember des letzten Jahres haben wir Sie darüber informiert, dass die Ausführung der Arbeiten zur Aufwertung des Fridolin-Hofer-Platzes und der Sanierung der bestehenden Ufermauern im Winter 2023/24 erfolgen.

Zwischenzeitlich wurden die Ausschreibungsverfahren durchgeführt und die Arbeiten konnten vergeben werden.

Liegerasenfläche wird erweitert

Vorgesehen ist, mit den Arbeiten nach den Herbstferien am 16. Oktober 2023 zu beginnen und diese im Frühjahr 2024 abzuschliessen. Mit der Sanierung des Fridolin-Hofer-Platzes kann die heute bestehende Liegerasenfläche von 315 m² auf eine Fläche von 915 m² erweitert werden.

Einführung einer Begegnungszone

Weiter wird im Bereich des Platzes eine Begegnungszone eingeführt, und das Einbahnregime wird über die Sommermonate weitergeführt.

Sanierung der Ufermauern, Platzgestaltung und Pflästerungen

Zuerst erfolgen die Arbeiten zur Sanierung der Ufermauern vom See aus. Danach können auch die Platzgestaltung und die Pflästerungsarbeiten schrittweise ausgeführt werden.

Die Sanierung der Kanalisations- und Wasserleitungen konnte bereits abgeschlossen werden. Aufgrund der zu erstellenden Pflästerung eines Teils des Platzes ist eine Sperre der Seestrasse ab Januar 2024 unumgänglich.

Die betroffenen Anwohnerinnen und Anwohner werden frühzeitig informiert. Danke für das Verständnis.

Ruedi Imgrüth
Leiter Planung/Bau



Die früher als Parkplatz genutzte Kiesfläche direkt in Ufernähe wird aufgelöst und mit einem Rasen versehen. Damit kann die heutige Liegerasenfläche des Areals Fridolin-Hofer-Platz von 315 m² auf eine Fläche von 915 m² erweitert werden.



Neuer Standort für die Outdoor-Fitnessgeräte

Aufgrund der Neugestaltung des Fridolin-Hofer-Platzes werden die bestehenden Outdoor-Fitnessgeräte (Bild) an einen neuen Standort versetzt. Künftig werden diese bei der Finnenbahn der Schulanlage Hofmatt oberhalb des Fussballfeldes platziert und auf Anregung der Abteilung Soziales/Gesundheit und des Forums Jugend und Sport durch zwei weitere Geräte ergänzt.

Sanierung Schlösslistrasse und Werkleitungen

Verbesserung der Sicherheit – neu Tempo 30

Das Projekt Sanierung Schlösslistrasse steht kurz vor der Ausführung. Es beinhaltet mit der Gesamt-sanierung auch eine Anpassung des Temporegimes. Werkleitungen werden ersetzt und eine Regenwasserableitung wird verlegt.

In der Gmeindsposcht vom März 2023 haben wir Sie über das Projekt Sanierung Schlösslistrasse detailliert informiert. Ziel ist es, neben der Sanierung der Strasse insbesondere die Verkehrssicherheit für alle Nutzerinnen und Nutzer zu erhöhen und die Werkleitungen für die Zukunft zu rüsten.

Strassenbau

Der Belag wird saniert, und im unteren Bereich wird der Strassenraum neu gestaltet, sodass die Verkehrssicherheit für den Langsamverkehr deutlich verbessert wird. Insbesondere der unübersichtliche Knoten Dreilindenstrasse wird entschärft. Auch die Busschlaufe wird erneuert. Auf der Schlösslistrasse wird ein Tempo-30-Regime eingeführt.

Werkleitungen

Die bisherige Entwässerung erfolgte mittels Mischsystem. Mit den Sanierungsarbeiten werden das Schmutz- und das Regenwasser getrennt geführt. Dazu wird entlang der Strasse von der Kreuzbuchstrasse bis zur Piuskirche eine Regenwassersammel-leitung erstellt. Verschiedene Werke werden gleichzeitig ihre Leitungen erneuern.

Trinkwasserleitung

Die alte Trinkwasserleitung im nördlichen und südlichen Abschnitt wird ersetzt. Der südliche Abschnitt erstreckt



Die Kreuzung Dreilindenstrasse/Schlösslistrasse/Busschlaufe mit grossen, geflickten Asphaltflächen.

sich von der Luzernerstrasse bis zur Dreilindenstrasse, der nördliche vom Kreuzbühlweg bis zur Kreuzbuchstrasse. Auch die Hausanschlussleitungen werden bis an den Strassenrand neu verlegt.

Sicherheit auf dem Schulweg

Für Fussgängerinnen und Fussgänger bleibt die Schlösslistrasse offen. Insbesondere der Sicherheit auf dem Schulweg schenken wir grosse Beachtung. Bei der Umstellung von Bau-phasen wird rechtzeitig informiert. Via Bächliweg oder Schulhausstutz gibt es auch interessante alternative Fusswege vom Oberland zu den Schulhäusern.

Busbetrieb wird aufrechterhalten

Damit die Durchfahrt für die Busse jederzeit gewährleistet ist, erfolgt die

Sanierung der Strasse wechselseitig mit einer Lichtsignalanlage. Das Projekt wird deshalb in acht Bau-phasen unterteilt. Somit bleibt der Verkehr mit gewissen Einschränkungen jederzeit gewährleistet.

Wir danken den Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmern für das Verständnis bei kurzen Wartezeiten. Die Schlösslistrasse kann bei Bedarf auch umfahren werden.

Termine

Die Arbeitsvergabe ist erfolgt. Die Einsprachebereinigungen sind abgeschlossen. Der Baustart erfolgt im Oktober 2023.

Michael Lustenberger
Projektleiter Tiefbau

Erweiterung und Sanierung

Werkhof: Das Projekt verzögert sich

Das Projekt Erweiterung und Sanierung Werkhof kann aufgrund einer Beschwerde nicht gemäss dem ursprünglichen Fahrplan realisiert werden.

Nach der erfolgreichen Abstimmung vom Mai 2022 über den Baukredit für die Erweiterung und die Sanierung des Werkhofes Meggen wurde Mitte September 2022 das Baugesuch abgegeben. Am 7. Juni 2023 erteilte der Gemeinderat die Baubewilligung.

Weil gegen die Baubewilligung eine Verwaltungsgerichtsbeschwerde eingereicht wurde, verzögert sich der geplante Baubeginn des 10-Mio-Projekts bis zum Rückzug der Beschwerde respektive bis zu einem Entscheid des Kantonsgerichtes Luzern.



Die Visualisierung zeigt das Erscheinungsbild des Werkhofes der Gemeinde Meggen nach der Erweiterung.

Bauwesen

Neu: Webbasierte eFormulare

Die kantonalen baurechtlichen Formulare wurden aktualisiert und durch eine neukonzipierte Web-Applikation ersetzt. Die modernen, webbasierten Formulare stehen zur Verfügung.

Die neue Formularlösung eForms entspricht inhaltlich dem bisherigen Baugesuchsformular mit Ergänzungen.

Downloads Bauwesen: Elektronische Formulare für Gesuchstellerinnen und Gesuchsteller

Mittels einmaliger Registration und Authentifizierung können Gesuchstellerinnen und Gesuchsteller die webbasierten eFormulare ausfüllen

und die Unterlagen hochladen. Die eFormulare können mit den gängigen Browsern EDGE, Chrome, Opera oder Firefox bedient werden.

Aktuell stehen die folgenden elektronischen Formulare zur Verfügung:

- Baugesuch
- Meldung Abbrucharbeiten
- Meldung Solaranlage
- Meldung Terrainveränderungen
- Projektänderung
- Vorabklärung.

Prüfung durch die Gemeinde

Sobald die Gesuche elektronisch der Gemeinde eingereicht werden, er-

folgt die formelle Prüfung durch die Gemeinde und die Interaktion mit den Gesuchstellerinnen und Gesuchstellern.

Ressort Planung/Bau

Links zu den neuen eFormularen

- https://rawi.lu.ch/down_loads/down_loads_bew
- Der nachfolgende QR-Code als Direktlink



Gemeinde Meggen wird nicht Verkaufsstelle

Verzicht auf neue Spartageskarten der SBB

Die SBB stellen das Angebot der Tageskarten Gemeinde per 30. Januar 2024 definitiv ein. Aus Sicht der Gemeinde Meggen hat das Nachfolgeangebot Spartageskarte Gemeinde mehrere Nachteile.

Der Verkauf der Spartageskarte Gemeinde erfolgt neu nicht mehr online oder telefonisch, sondern nur noch am Schalter der Verkaufsstelle. Die Spartageskarte ist personalisiert und nicht übertragbar. Die Angebotsstruktur mit verschiedenen Preisstufen, Buchungszeiten und Halbtax-Vergünstigungen bedeutet einen erhöhten Beratungsbedarf.

Dies führt zu Mehraufwand in der Verwaltung und weniger Flexibilität für die Kundinnen und Kunden.

Das neue Angebot der SBB an die Gemeinden entspricht nach Auffassung des Gemeinderates nicht den Kundenbedürfnissen. Deshalb hat er entschieden, auf das Verkaufsangebot der Spartageskarten Gemeinde vorderhand zu verzichten.

SBB-Mobile

Bereits bisher können in der App «SBB-Mobile» oder «SBB-Preview» Sparbillette für die 1. und 2. Klasse direkt online gebucht werden. Nach Eingabe



Die Gemeinde Meggen bietet noch bis Ende Januar 2024 täglich vier unpersönliche SBB-Tageskarten Gemeinde an.

der gewünschten Strecke und des gewünschten Reisetags im Fahrplan oder im Touch-Fahrplan werden ihnen die Verbindungen mit verfügbaren Sparbilletten in der Übersicht mit einem %-Spickel angezeigt. Nach dem Tippen auf die bevorzugte Verbindung wählen Sie «Sparbillett» und führen den Kaufprozess durch. Das Sparbillett ist nur für den gewählten Reisetag und die

gewählte ÖV-Verbindung gültig (Zugsbindung). Bei Sparbilletten erhalten Sie bis zu 70% Rabatt auf den normalen und den ermässigten Preis.

Bisheriges Angebot Tageskarten Gemeinde ist noch bis Ende Januar 2024 erhältlich

Die Gemeinde Meggen bietet noch bis Ende Januar 2024 täglich vier unpersönliche SBB-Tageskarten Gemeinde an. Die vordatierten Tageskarten ermöglichen zum Preis von 45 Franken die freie Fahrt in der 2. Klasse auf allen Strecken der SBB, den Postautolinien sowie den meisten konzessionierten Privatbahnen, städtischen Nahverkehrsmitteln und vielen Schiffsbetrieben der Schweiz.

Reservationen und Bezug

Reservationen können bis drei Monate im Voraus online auf www.meggen.ch, telefonisch unter 041 379 81 11 und am Schalter der Einwohnerkontrolle im zweiten Stock des Gemeindehauses vorgenommen werden.

Die Tageskarten müssen innert fünf Arbeitstagen ab der Bestellung bei der Einwohnerkontrolle abgeholt und bezahlt werden.

Daniel Schenker
Leiter Gemeindeganzlei



Behördentreffen zwischen dem Gemeinderat Meggen und dem Bezirksrat Küssnacht: Fototermin beim Seeplatz vor dem Rathaus Küssnacht.

Behördentreffen Meggen-Küssnacht dieses Mal im Rigidorf

Der Bezirksrat Küssnacht lud den Gemeinderat Meggen vor den Sommerferien zu einem weiteren nachbarschaftlichen Behördentreffen ein.

An der Sitzung im Rathaus Küssnacht wurden Themen, welche beide Gemeinden gleichermaßen betreffen, besprochen.

Dazu gehörten die Transportwasserleitung Meggen, Etappe B; die Zug- und Busverbindungen des öffentlichen Verkehrs; der Stand der Ortsplanungen sowie das Asyl- und Flüchtlingswesen. rü

Abteilung Soziales/Gesundheit

Aufenthaltszentrum Meggen: Positive Bilanz

Nach sechs Monaten Betrieb stellt die Gemeinde Meggen eine gute und zuverlässige Organisation und Koordination mit der Zentrumsleitung und den Asylsuchenden im Aufenthaltszentrum (AZ) Meggen fest.

Bedingt durch die grosse Fluktuation der Personen im AZ haben sich bis jetzt kaum persönliche, anhaltende Kontakte zur Megger Bevölkerung

ergeben. Wir hoffen, dass die Asylsuchenden Meggen jedoch in guter Erinnerung behalten werden.

Zum heutigen Zeitpunkt haben wir keine offiziellen Reklamationen zum Betrieb erhalten. In Zusammenhang mit vermehrtem Abfall wurden kleinere Feststellungen gemacht. Die Situationen konnten aber immer rasch bereinigt werden. Die Gemeinde Meggen dankt dem Kanton, insbeson-

dere der Dienststelle Asyl und Flüchtlinge (DAF) und dem Zentrumsleiter Aleksandar Lukic, für die angenehme Zusammenarbeit.

Ein grosser Dank gehört auch der Megger Bevölkerung, welche den Asylsuchenden und dem AZ grossen Goodwill entgegenbringt.

Olivier Class
Gemeinderat Soziales/Gesundheit

Beurteilung des AZ Meggen durch die Dienststelle Asyl- und Flüchtlingswesen

Dynamischer, abwechslungsreicher Alltag

Der bisherige Betrieb des Aufenthaltszentrums (AZ) Meggen aus der Sicht der kantonalen Dienststelle Asyl- und Flüchtlingswesen.

Der Zentrumsalltag gestaltet sich sehr dynamisch und abwechslungsreich. Regelmässig ziehen neue Klientinnen und Klienten im AZ Meggen ein. Nach der Zentrumsphase, welche rund vier Monaten dauert und grundlegend ist für die Aufgleisung der Erstintegrationsmassnahmen, ziehen sie dann in Kantonswohnungen um.

Während es aktuell noch freie Plätze im Aufenthaltszentrum hat, rechnet die Dienststelle Asyl- und Flüchtlingswesen (DAF) aufgrund Prognosen des Staatssekretariats für Migration (SEM) in den kommenden Monaten mit einem starken Anstieg an Zuweisungen in den Kanton Luzern. Entsprechend ist zu erwarten, dass sich das Aufenthaltszentrum Meggen dann rasch füllen wird.

Die Betreuung im Aufenthaltszentrum Meggen wird durch ein Team von sechs Mitarbeitenden mit 530 Stellenprozenten sichergestellt. Neben der Zentrumsleitung sind dies auch Personen für die Betreuung, die Administration und die Pflege im Dienst.

Temporäre Asylkommission

Durch die wertvolle Zusammenarbeit mit der temporären Asylkommission



Der Spielplatz beim AZ Meggen begeistert Kinder und Eltern gleichermaßen.

sion der Gemeinde Meggen konnte eine Spendenbörse für Bekleidung organisiert werden. Eine weitere Spendenbörse ist in Planung. Die Bewohnerinnen und Bewohner waren sehr dankbar für die grosszügigen Spenden. Durch die tolle Zusammenarbeit mit der temporären Asylkommission wird der weitere Bedarf für Freiwilligeneinsätze geprüft und geplant.

Spiel- und Sitzplatz Aussenanlage

Durch die Zusammenarbeit der DAF mit der Gemeinde Meggen konnte eine Aussenanlage mit Spiel- und Sitzplatz ermöglicht werden. Die Bewohnerin-

nen und Bewohner des Aufenthaltszentrums Meggen sind sehr dankbar für deren Realisierung. Die Kinder sind begeistert vom Spielplatz, und auch die Eltern sind froh über die Aussenanlage.

Kontakte

Aufenthaltszentrum (AZ) Meggen

Aleksandar Lukic
Zentrumsleitung
Tel. 041 228 82 95
Aleksandar.lukic@lu.ch
AZ Meggen
Tel. 041 228 60 24
Meggen.daf@lu.ch

«Die Kinder entwickeln sich, die Eltern auch.»

Mütter- und Väterberatung in Meggen

Als Eltern stehen Sie am Anfang eines spannenden Weges. Die Mütter- und Väterberatung mit qualifiziertem Fachpersonal begleitet Sie und Ihre Familie gerne bei alltäglichen Herausforderungen. Die Mütter- und Väterberatung ist ein Angebot in allen Schweizer Gemeinden, im Kanton Luzern im Gesundheitsgesetz verankert und für alle Familien kostenlos.

Die Mütter- und Väterberatung bietet Ihnen als Eltern und Erziehungsberechtigte mit Kindern ab Geburt bis zum 5. Geburtstag Beratungen zu den Themen Ernährung, Stillen, Entwicklung, Gesundheit, Bindung, Spielen, Erziehung, Familiendynamik und Förderung.

Ressourcen- und lösungsorientiert

In unserer Arbeit unterstützen und beraten wir Sie ressourcen- und lösungsorientiert und vertraulich. Wir nutzen unsere gute Vernetzung im Frühbereich sowie mit Dolmetscherinnen und Dolmetschern. Gerne beraten wir auch Ihre Familie individuell nach Ihren Bedürfnissen. Ob beim Hausbesuch, einer telefonischen Beratung, in der Beratungsstelle der Gemeinde Meggen oder auf Wunsch auch an jedem ande-



Kinder sollen unbeschwert aufwachsen können. Eine wichtige Unterstützung und Begleitung bietet die Mütter- und Väterberatung Region Luzern in Meggen.

ren Wochentag in einer der vielen weiteren Beratungsstellen in Luzern und Umgebung.

Beratungstermin buchen

Einen Beratungstermin können Sie einfach und unkompliziert online buchen. Alle Informationen zur Onlinebuchung sowie zu unserem Angebot

finden Sie unter www.muettervaeterberatung-luzern.ch sowie mit dem QR-Code unten.



Mütter- und Väterberatung
Region Luzern

Familienberatung für Eltern mit Kindern von 5 bis 12 Jahren

Die Gemeinde Meggen ergänzt die bestehenden Leistungsvereinbarungen mit der Stadt Luzern

- Mütter- und Väterberatung für Familien mit Säuglingen und Kleinkindern ab Geburt bis 5 Jahren
- Jugendberatung für Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 13 bis 25 Jahren und deren Familien

durch ein weiteres Leistungspaket:

- Familienberatung für Eltern mit Kindern von 5 bis 12 Jahren.

Neu kann das zusätzliche Angebot für Familienberatung bei CONTACT genutzt werden oder wie

bis anhin bei der Sozialberatung der Gemeinde Meggen.

Neutral und fachlich versiert

In den letzten Jahren zeigte sich vermehrt, dass Kinder und Jugendliche in der Schule, in der Familie oder in einem persönlichen Bereich vermehrt mit Problemen konfrontiert sind und Unterstützung beanspruchen. Diese treten bereits in den frühen Kinderjahren auf, womit der Einbezug und die Mitarbeit der Eltern zwingend notwendig wird.

Gerade diese Elternarbeit ist teilweise aufgrund der bestehenden Konfliktsituationen äusserst anspruchsvoll, ressourcenintensiv und für alle

Beteiligten belastend. Eine neutrale, zusätzliche und fachlich versierte Anlauf- und Beratungsstelle kann hier unterstützend helfen.

Abklärungen der Ressorts Schule und Soziales/Gesundheit haben gezeigt, dass Handlungsbedarf besteht. Kinder und Jugendliche müssen in Meggen heute häufiger wegen Problemen und Konflikten betreut werden, welche über den Leistungsauftrag der Schulsozialarbeit hinausgehen

Längerfristige Lösungen mit Familien zu entwickeln ist die Kernaufgabe von Contact, der Jugend- und Familienberatung der Stadt Luzern.

rü

Alterskommission Meggen: Informelle Kontakt- und Impulstreffen

Kafisatz +/-75: Die neuen Termine

Für das Winterhalbjahr 2023/2024 bietet die Alterskommission erneut den Kafisatz +/-75 an.

Ältere Menschen jeden Alters sind herzlich eingeladen, alle zwei Wochen, ausser während der Schulferien, am informellen Kontakt- und Impulstreffen im Restaurant Pyramide teilzunehmen. Nebst einem Referat zu verschiedensten Themen darf bei von der Gemeinde offerierten Kaffee und Kuchen diskutiert und geplaudert werden.

Lassen Sie sich überraschen von der Vielfalt an Themen, welche präsentiert werden. Die Vortragsthemen wer-

den jeweils eine Woche vorher auf den Bildschirmen im Gemeindehaus und auf der Website der Gemeinde präsentiert. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Wir freuen uns auch immer über spontane Besuche. *Olivier Class*
Präsident Alterskommission

Daten/Themen 2023 (jeweils dienstags, 15.00–16.00 Uhr, Restaurant Pyramide)

24.10.23 Wandern, perfekter Sport für Pensionierte (HansPeter Hürlimann, Präsident Luzerner Wanderwege)

7.11.23 Märchen – Generationen (Angela Brücker-Hoorn)

21.11.23 Dilemmas im Alter – Umgang mit schwierigen Entscheidungen (Mirjam Schallberger, Dozentin PH Luzern)

5.12.23 Kurze Zeitreise der Fotografie (Mara Fries Hoinkes)

19.12.23 Geschichte des Weihnachtsfestes (Petra Wettstein, Dozentin PH Luzern)

Daten 2024

9.01. | 23.01. | 20.02. | 5.03. | 19.03.

Einladung zu Begegnung und Bewegung

Gelbe «Wie geht's dir?»-Sitzbank in Meggen

Seit dem 5. September 2023 steht beim Kirchenturm der reformierten Kirchgemeinde Meggen eine neue, gelbe Sitzbank mit der Aufschrift «Wie geht's dir?» und einem QR-Code, welcher auf die Website www.gesundesluzern.ch verweist.

Die Sitzbank ist eine Aktion des Kantons Luzern in Zusammenarbeit mit der Deutschschweizer Kampagne «Wie geht's dir?». Das gelbe Bänkli fördert soziale Kontakte, verbindet Generationen und lädt ein zu mehr Begegnung und Bewegung im nächsten Umfeld.

Soziale Kontakte pflegen

Die Frage auf der Rückenlehne «Wie geht's dir?» liefert einen idealen Einstieg in ein Gespräch. Mit der Aktion möchte der Kanton Luzern den Menschen Gelegenheit bieten, soziale Kontakte zu pflegen. Dies ist einer der zentralen Faktoren zur Stärkung der psychischen Gesundheit.

Hintergrund der Aktion ist die Kampagne «Wie geht's dir?» der Deutschschweizer Kantone und der Stiftung Pro Mente Sana im Auftrag von Gesundheitsförderung Schweiz. Diese sensibilisiert, über das Thema



Am 5. September 2023 wurde die gelbe «Wie geht's dir?»-Sitzbank beim Kirchenturm der reformierten Kirchgemeinde Meggen aufgestellt. Sigristin Denise Plüss und Pfarrer Hartmut Schüssler haben darauf Platz genommen.

psychische Gesundheit zu sprechen und liefert Informationen zum Thema.

Eine Sitzbank lädt insbesondere Menschen mit eingeschränkter Mobilität ein, sich zu Fuss fortzubewegen. Sie trauen es sich eher zu, eine Gehstrecke in Angriff zu neh-

men, wenn nach ein paar Schritten eine Gelegenheit zum Ausruhen, Verweilen und Kontakt knüpfen besteht.

Die gelbe Sitzbank ist mit einem QR-Code versehen, der auf www.gesundesluzern.ch führt.



Begegnungsfest der Asylbegleitgruppe Meggen

«Solidarität kennt keine Grenzen»

Bericht zum Begegnungsfest vom 18. Juni 2023 im Rahmen der Solidaritätswoche «Solidarität kennt keine Grenzen», organisiert von der Asylbegleitgruppe Meggen.

Wie jedes Jahr lud die Asylbegleitgruppe Meggen für das gemeinsame Feiern und Zusammensein von Geflüchteten und Megger Einwohnerinnen und Einwohnern zum Begegnungsfest in das reformierte Kirchgemeindehaus ein. Es passte gut in den Rahmen der kantonsweiten Solidaritätswoche für geflüchtete Menschen (organisiert von Solinetz Luzern). Und es war eine stimmige Anschlussveranstaltung an den Solidaritäts-Gottesdienst der reformierten Kirche mit den mitgestaltenden Konfirmandinnen und Konfirmanden.

Buntes, fröhliches Treiben

Neben den Mitgliedern der Asylbegleitgruppe nahmen einige Meggerinnen und Megger sowie ein Grossteil der Geflüchteten, die in der Gemeinde Meggen wohnen, teil. Ein buntes, fröhliches Treiben: Kinder, die ums Haus herum spielten; eindrucksvolle musikalische Unterhaltung durch Schülerinnen und Schüler von Michael Neumann, der die Darbietung organisierte und begleitete; leckere Salate und ein üppiges Dessertbuffet, alles von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern vorbereitet; ein Grillchef, der die mitgebrachten Häppchen in schmackhafte Grilladen verwandelte; Getränke, tatkräftige Hilfe und Räume, welche von der reformierten Kirchgemeinde



Salatbuffet mit einer schönen Auswahl.



Besucherinnen und Besucher vor dem reformierten Kirchgemeindehaus.



Schülerinnen und Schüler von Michael Neumann (Mitte) spielten zur Unterhaltung auf. Fotos: Andreas Bachmann, Kommunikation reformierte Kirchgemeinde

bereitgestellt wurden; angeregte Gespräche in verschiedenen Sprachen. Auch das Wetter steuerte seinen Teil dazu bei, zuerst mit einer kurzen, kühlenden Dusche, danach mit milden Abendtemperaturen.

Viele zufriedene Gesichter

Nach dem Zusammenräumen, bei dem sich ein Grossteil der Teilnehmenden spontan beteiligte, sah ich in vielen zufriedenen Gesichtern, dass nicht nur ich mich wohl gefühlt habe bei diesem Zusammensein: Menschen aus der ganzen Welt haben sich in wohlwollender Absicht und im Bewusstsein der gemeinsamen Verbundenheit für einen Moment zusammengefunden.

Raphael Kaiser-Binkert
Leitung Asylbegleitgruppe Meggen

Asylbegleitgruppe sucht interessierte Personen

Die Asylbegleitgruppe Meggen (ABG) sucht weiterhin Interessierte, die sich aktiv in der Begleitung von Asylsuchenden und Geflüchteten in der Gemeinde Meggen oder im Organisatorischen der ABG engagieren möchten.

Für weitere, detailliertere Informationen haben wir neu eine Website: www.abgmeggen.ch

Spitex Meggen

Wechsel in der Führung der Spitex Meggen

Die langjährige Geschäftsführerin Evelyne Perkmann hat Ende August 2023 die Spitex Meggen verlassen, um ausserhalb der Wohngemeinde eine neue Herausforderung anzunehmen. Wir stellen nachfolgend die neue Geschäftsführerin Monika Pellegrini-Vogel vor.

Ausbildung

- Obligatorische Schulzeit
- Verkehrsschule Luzern
- Ausbildung Betriebssekretärin Post
- Berufsmatura
- Studium Betriebsökonomie FH
- Eidg. dipl. Expertin in Rechnungslegung und Controlling
- In Ausbildung: BSc Psychologie
- In Ausbildung: CAS Beraten und Coachen system-, lösungs- und kompetenzorientiert

Nebentätigkeiten

- Bildungskommission Malters
- Musikschulkommission Malters
- Prüfungsexpertin KV-Branche Dienstleistung und Administration (bis 2021)

Berufliche Laufbahn

- Betriebssekretärin Post in Sursee, Luzern, Pully (bis 2001)
- Wirtschaftsprüferin BDO Visura Sursee (bis 2004)
- Leiterin Zentrale Dienste Steiner Energie AG Malters (bis 2022)



Monika Pellegrini-Vogel

Wünsche für die Spitex Meggen

Mit Wertschätzung, Respekt, Toleranz und Vertrauen passende Dienstleistungen für ein selbstbestimmtes Leben in den eigenen vier Wänden ermöglichen. Dies machen wir professionell, mit Freude und gemeinsam als Team.

Monika Pellegrini-Vogel



News aus dem Sunneziel Meggen

Ausbildungsabschlüsse: Grund zum Feiern

Sieben Lernende und drei Studierende wurden im Sunneziel Meggen gefeiert.

Am Mittwoch, 5. Juli 2023 würdigte das Sunneziel Meggen alle Lernenden und Studierenden, die im Sommer 2023 ihre Ausbildungen erfolgreich abgeschlossen haben.

«Zart und biegsam wie Gräser – robust und stark wie Holz»

Esther Zehnder, Bildungsbeauftragte des Sunneziels Meggen, betonte in ihrer Laudatio diese markanten Fähigkeiten, welche bei allen Absolventinnen und Absolventen zum Erfolg der Ausbildung beigetragen haben. Mit Ausdauer, hohem Geschick und tiefen Fachkenntnissen haben alle Absolventinnen und Absolventen den Ausbildungsabschluss mit Bravour gemeistert!

Note 6: Eine Ehrenmeldung von höchster Qualität

Speziell zu betonen ist die Meisterleistung von Therese Weber, Pflegefachfrau HF, welche in allen drei Prüfungselementen mit der Bestnote 6 abgeschnitten hat.

Freude und Dank

Das Sunneziel Meggen freut sich besonders, dass wir fast alle der Absolventinnen und Absolventen als weitere, frisch ausgebildete Mitarbeitende gewinnen konnten. Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit mit ihnen. Wir sind stolz auf euch!

Ausbildungsstart August 2023

Acht Lernende und zwei Studierende haben diesen Sommer ihre Ausbildung im Sunneziel Meggen gestartet.

Es ist schön, euer Ausbildungsbetrieb zu sein und euch auf diesem Weg begleiten zu dürfen!

Wir wünschen allen einen guten Start mit Elan und viel Freude am Beruf.

Axel Kraforst
Zentrumsleitung
Sunneziel Meggen



Ehrung der Abschlüsse, von links: Jocelyn Maldonado (Fachfrau Gesundheit EFZ), Therese Weber (Pflegefachfrau HF), Nora Bousedra (Fachfrau Gesundheit EFZ), Nadine Baiao (Fachfrau Gesundheit EFZ), Esther Zumbrunn (Aktivierungsfachfrau HF), Nick Döös (Pflegefachmann HF), Annina Hager (Assistentin Gesundheit- und Soziales EBA), Christiano Neves (Restaurantfachmann EFZ), Florian Klotz (Fachmann Betriebsunterhalt EFZ), Mehari Mengis (Fachmann Gesundheit EFZ).



Einführungstag neue Lernende, von links: Anouk Zimmermann (Küchenangestellte EBA), Santos Furrer (Assistent Gesundheit und Soziales EBA), Jason Pfeif (Fachmann Gesundheit EFZ), Esther Zehnder (Bildungsbeauftragte), Eric Allmann (Fachmann Hauswirtschaft EFZ), Regula Zimmermann (Fachfrau Aktivierung HF), Elin Flury (Fachfrau Betreuung EFZ), Luam Tesfay (Hauswirtschaftspraktikerin EBA). Auf dem Bild fehlen: Denisa Fuchs (Fachfrau Gesundheit EFZ Erwachsene), Leona Komani (Fachfrau Gesundheit EFZ), Donika Tahiri (Pflegefachfrau HF).

Werkdienst Gemeinde Meggen

Noch stärker elektrisch unterwegs

Die Gemeinde setzt bei künftigen Ersatzbeschaffungen auf Fahrzeuge mit erneuerbaren Energien. Der alte Pritschenwagen des Werkdienstes wurde durch ein Elektrofahrzeug abgelöst.

Nach der Evaluation von verfügbaren Fahrzeugen zeigte sich, dass Fiat mit dem E-Ducato als guter Anbieter eine Alternative mit Elektromotor zur Verfügung stellt.

Das neue Elektrofahrzeug wird für Lastentransporte aller Art im Werkdienst und im Gartenbau, als Pikettfahrzeug für das Wochenende, zur Abfallbewirtschaftung, für Bauarbeiten und für Transporte mit einem kleinen Anhänger eingesetzt.



Andy Schatzmann, Lernender im Werkdienst, präsentiert das neue Nutzfahrzeug Fiat E-Ducato, den Nachfolger des bisherigen Pritschenwagens.

Der E-Ducato von Fiat erfüllt die Anforderungen des Werkdienstes und entspricht dem Standard gemäss Be-

schaffungsrichtlinien bezüglich der Umweltverträglichkeit.

rü

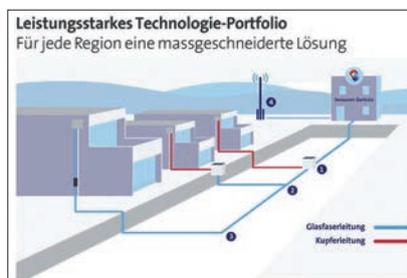
Gemeinde Meggen

Ab 2024 ultraschnelles Internet

Swisscom hat die Gemeinde Meggen über den geplanten weiteren Ausbau des Glasfasernetzes informiert. Erste Bauarbeiten sind ab Herbst 2023 geplant. Bereits im Sommer 2024 können weitere Teile der Bevölkerung von Meggen ans ultraschnelle Internet angeschlossen werden.

Teile der Gemeinde Meggen wurden bereits in den vergangenen Jahren mit modernen Glasfasertechnologien ausgebaut. Ein Teil der Bevölkerung profitiert deshalb bereits heute von ultraschnellen Internetgeschwindigkeiten von bis zu 500 Mbit/s.

Nun werden weitere Gebiete mit Glasfaser (Fibre to the Home – FTTH) ausgebaut, die eine Internetgeschwindigkeit von bis zu 10 Gbit/s bietet – dadurch lässt sich beispielsweise ein durchschnittliches Fotoalbum in der Grösse von 1 Gigabyte in rund 0.8 Sekunden herunterladen. Die Gemeindevertretung und Swisscom haben diesen Ausbau sowie den Baubeginn besprochen.



Vorarbeiten beginnen bereits jetzt

Bevor ab Herbst 2023 die Glasfaserkabel verlegt werden, sind jedoch noch Vorarbeiten nötig. Der Ausbau wird ebenfalls mit anderen Werken koordiniert, um Synergien bei zeitgleich geplanten Infrastrukturbauten wie etwa Strassensanierungen sicherzustellen. Damit eine Liegenschaft mit Glasfaser erschlossen werden darf, ist zudem ein unterzeichneter Gebäudeerschliessungsvertrag mit der Eigentümerschaft notwendig.

Freie Anbieterwahl

Swisscom ist beim Ausbau des Glasfasernetzes in der Gemeinde Meggen federführend. Die Bevölkerung hat auf

dem neuen Netz jedoch die freie Wahl zwischen zahlreichen Unternehmen, die ihre Produkte auf dem Swisscom-Netz anbieten.

Immer informiert über den Ausbaustand

Die Megger Bevölkerung kann ihre Adresse eingeben und prüfen, welche Internetgeschwindigkeit und Produkte an ihrem Standort verfügbar sind:

www.swisscom.ch/checker

Ebenfalls kann sie sich für eine automatische Benachrichtigung für ihren Standort eintragen. Swisscom wird die Interessierten dann informieren, sobald an ihrem Standort neue Informationen zum Ausbau vorliegen.

Weitere Informationen zum Swisscom Netz finden sich unter: www.swisscom.ch/netzausbau

Medienmitteilung Swisscom vom Sommer 2023

Bearbeitung: Kurt Rühle, Redaktor

Meggerwald

Neuer Lebensraum für die Amphibien

Im Meggerwald ist wertvoller, neuer Lebensraum für Amphibien geschaffen worden. Im vergangenen Winter wurden über 20 neue Weiher angelegt.

Amphibienarten wie der Grasfrosch, der Wasserfrosch, die Erdkröte, der Bergmolch und der Fadenmolch sowie die sehr seltene Gelbbauchunke und die ebenfalls seltene Ringelnatter finden hier neue Lebensräume. Für den nächsten Winter sind weitere ökologische Aufwertungsprojekte geplant.

Auf einfache und effektive Weise den Amphibien helfen

In den letzten 100 Jahren sind in der Schweiz über 90 % aller Feuchtgebiete verschwunden. Mooregebiete und Riedwiesen wurden mit Gräben entwässert, Weiher und Tümpel trockengelegt. Dadurch wurden sehr viele Lebensräume von Amphibien zerstört.

Dies führte dazu, dass mehr als die Hälfte der Amphibienarten verschwunden ist und 14 der 19 einheimischen Arten auf der «Roten Liste der gefährdeten Arten» stehen.

Der Bau von Weihern und Tümpeln als Laichgewässer und Lebensraum ist eine einfache und sehr effektive Massnahme, um den Amphibien zu helfen. Mit zusätzlichen Kleingewässern im Wald können die Populationen gestärkt und untereinander besser vernetzt werden.

Natürlich mit Wasser gefüllt

Im vergangenen Winter wurden auf Initiative der Dienststelle Landwirtschaft und Wald im Meggerwald insgesamt über 20 neue Weiher an den dafür geeigneten Standorten in den Gemeinden Meggen, Adligenswil und Udligenswil realisiert. Die im lehmigen, wasserundurchlässigen Boden angelegten Mulden sehen im ersten Moment wie eine grosse, kahle Baustelle aus. Sie haben sich jedoch in kürzester Zeit auf natürliche Weise mit Wasser gefüllt. Schon bald werden die Weiher von Tieren und Pflanzen angenommen und bilden wertvolle Fortpflanzungsgewässer und neue Lebens-



Im vergangenen Winter wurden im Meggerwald insgesamt über 20 neue Weiher realisiert. Foto: Thomas Röösl

räume für zahlreiche Tier- und Pflanzenarten. Als vorteilhaft erweist sich auch die Rückhaltung von Wasser, das weniger schnell abfließt und Trockenperioden ausgleicht. Für den nächsten Winter sind weitere Weiherprojekte geplant, unter anderem im Gebiet Wagenmoos in Udligenswil.

Viele Arten profitieren

Vom Bau der neuen Waldweiher profitieren viele Tier- und Pflanzenarten, insbesondere Amphibienarten wie der Grasfrosch, der Wasserfrosch, die Erdkröte, der Bergmolch und der Fadenmolch sowie die sehr seltene Gelbbauchunke und die ebenfalls seltene Ringelnatter.

Damit die ökologischen Aufwertungsmaßnahmen effizient umgesetzt werden konnten, brauchte es das Einverständnis der Grundeigentumschaften und die Zusammenarbeit mit Biologe Thomas Röösl (Büro Carabus) und Betriebsförster Lukas Gerig (Wald Seetal Habsburg).

Die Gemeinden, die Waldeigentümerinnen und Waldeigentümer sowie die Besucherinnen und Besucher freuen sich über die neuen Weiher und die Tatsache, dass es im Meggerwald wieder mehr krecht und fleucht.

Aufwertung wird breit unterstützt

Neben Förderbeiträgen von Bund und Kanton sowie von den Gemeinden Adligenswil und Udligenswil wird das ökologische Aufwertungsprojekt im Meggerwald namhaft durch die Albert Koechlin Stiftung (AKS) unterstützt. Die Dienststelle Landwirtschaft und Wald weist darauf hin, dass keine Fische oder andere Tierarten in die Weiher ausgesetzt werden dürfen. Diese gefährden die in den Weihern lebenden Amphibien.

Sandstein, Mergel und Nagelfluh

Der Meggerwald ist ein vielfältiger Naturraum mit unterschiedlichen Lebensräumen – eher trockene auf den Kuppenlagen und nasse in den Mulden. Der Untergrund besteht aus Molassegestein aus Sandstein, Mergel und Nagelfluh. Diese Schichten wurden während der alpinen Gebirgsbildung vor etwa 1.5 Mio. Jahren gefaltet und während der Eiszeiten durch die mächtigen Eispanzer des Reuss-Aare-Gletschers fertig geformt. Die nassen Teilflächen wurden in der Vergangenheit oft mit Gräben entwässert und aufgeforstet.

*Kantonale Dienststelle
Landwirtschaft und Wald (law)*



Die beiden Ladeplätze befinden sich gleich nach der Einfahrt in die Einstellhalle Dorfzentrum.

Energiestadt Meggen

Einstellhalle Dorfzentrum: Öffentliche Schnellladestation für Elektroautos

Als Energiestadt Gold fördert die Gemeinde Meggen die Elektromobilität, denn ein beachtlicher Teil des CO₂-Ausstosses ist auf die Mobilität zurückzuführen.

Mit der Bereitstellung von Elektroladeplätzen in der Einstellhalle des Dorfzentrums wird ab sofort ein Beitrag zur Attraktivierung der Elektromobilität mit einem zentralen Zugang zu Lademöglichkeiten geleistet. Die Installation und der Betrieb der

Elektroladestation erfolgen durch die Firma Energie 360. Es wird eine öffentliche Schnellladestation mit einer maximalen Ladeleistung von 100kW und zwei Ladeplätzen zur Verfügung gestellt. Bei Bedarf kann die Kapazität um eine Ladestation mit zwei weiteren Ladeplätzen erweitert werden.

Weitere Ladestationen in Planung

Die bestehende Lademöglichkeit auf dem Parkplatz «Schlössli», welche durch die CKW betrieben wird, muss

aus technischen Gründen auf Ende Jahr aufgehoben werden.

Die Gemeinde beabsichtigt, neue Lademöglichkeiten auf dem Parkdeck Schulhaus Hofmatt anzubieten, wo bessere Platzverhältnisse bestehen und teilweise eigener, erneuerbarer Strom zur Verfügung steht. Weitere Standorte werden aktuell geprüft.

*Karin Flück Felder, Gemeinderätin
Umwelt/Energie/Sicherheit*



Zu den Wildsträuchern, welche bei der Gemeinde gratis bezogen werden können, gehört auch der Besenginster.

Wildsträucheraktion auch im Jahr 2023

Bei der Gemeinde können auch in diesem Jahr wieder gratis Wildsträucher bezogen werden.

Es stehen 27 verschiedene Sorten zur Auswahl. Die Bestellung erfolgt online via Link auf www.meggen.ch – Online-Schalter – Umwelt/Energie/Sicherheit – Bestellung Wildsträucher 2023 oder mittels QR-Code.

Bestellschluss ist am 8. Oktober 2023. Die Sträucher können Mitte November 2023 beim Werkhof der Gemeinde Meggen abgeholt werden.



QR-Code: Link zum Bestellformular für die Wildsträucheraktion 2023.

Meggen liegt ganz knapp im Umkreis von 50 km

Der Bund verschickt die neuen Jodtabletten

Zwischen Mitte Oktober und Mitte November 2023 verteilt der Bund im Umkreis von 50 km um die Schweizer Kernkraftwerke Jodtabletten (Kaliumiodid 65 SERB Tabletten) an die Bevölkerung.

Alle Einwohnerinnen und Einwohner im Verteilgebiet erhalten per Post eine Packung Jodtabletten – vorsorglich und gratis. Dazu gehören auch die Meggerinnen und Megger.

Warum werden die Jodtabletten verteilt?

Bei einem schweren Kernkraftwerkunfall kann unter anderem radioaktives Jod in die Umgebung austreten. Dieses wird vom Menschen durch die Atemluft aufgenommen und reichert sich in der Schilddrüse an. Jodtabletten verhindern die Aufnahme von radioaktivem Jod in die Schilddrüse. Wichtig: Die Jodtabletten sind eine vorsorgliche Massnahme. Sie sind für den Notfall bestimmt und dürfen nur auf Anordnung der Behörden eingenommen werden! Im Ereignisfall wird die Bevölkerung entsprechend alarmiert und informiert.

Wer erhält die Jodtabletten?

Die Jodtabletten werden alle zehn Jahre an die Bevölkerung im Umkreis von 50 km eines Schweizer Kernkraftwerks verteilt. Es werden bewusst mehr Tabletten verteilt, als für eine Person nötig sind, damit im Notfall auch Angehörige oder Besuch versorgt werden können, die keine Jodtabletten erhalten haben oder dabei haben. In den Gebieten ausserhalb des 50-Kilometer-Bereichs lagern die Kantone genügend Jodtabletten, um die Bevölke-



Versand der neuen Jodtabletten: Zwischen Mitte Oktober und Mitte November 2023 verteilt der Bund gemäss Grafik oben im Umkreis von 50 km um die Schweizer Kernkraftwerke Jodtabletten an die Bevölkerung. Alte Jodtabletten können in einer Apotheke oder Drogerie zurückgegeben werden.

rung falls nötig rechtzeitig damit versorgen zu können.

Was tun mit den alten Jodtabletten?

Seit rund zehn Jahren werden die Jodtabletten in einer violetten Packung verteilt, zuvor wurden sie in einer roten Packung verteilt. Diese alten Jodtabletten können Sie einfach in einer Apotheke oder Drogerie abgeben.

Was tun, wenn jemand keine Jodtabletten erhalten hat?

Falls Sie bis Ende November 2023 keine Jodtabletten erhalten haben, können

Sie auf der Gemeindeverwaltung einen Bezugsschein abholen. Mit dem Bezugsschein können Sie Jodtabletten gratis in einer Apotheke oder Drogerie im Verteilgebiet beziehen.

Weitere Informationen unter:

www.jodtabletten.ch

Hotline 0848 44 22 00

Haben Sie Fragen zur Tablettenverteilung? Vom 2. Oktober bis am 2. Dezember 2023 steht die «Jodtabletten-Hotline» zur Verfügung: Montag bis Samstag, 8.00–18.00 Uhr.



Packung mit Jodtabletten (Kaliumiodid 65 SERB Tabletten).

Festlegung der Entsorgungsgebühren für Abfall

Gemäss Art. 11 des Abfallreglements der REAL Recycling Entsorgung Abwasser, Luzern legt der Gemeinderat aufgrund des budgetierten Aufwandes die Gebühren periodisch neu fest. Überschüsse oder Defizite der Vorjahre werden mitberücksichtigt.

Die Gebühren für die Abfallentsorgung für das Jahr 2023 werden wie folgt festgelegt:

a) Grundtaxe:

0,075 % der Gebäudeversicherungssumme (wie bisher).

b) Zuschlag pro Wohnung

CHF 15.00 (wie bisher).

Gemeindeordnung: Die Änderungen sind in Kraft

An der Urnenabstimmung vom Sonntag, 18. Juni 2023 wurde die Teilrevision der Gemeindeordnung Meggen mit 76 % Ja-Stimmen klar angenommen. Die Urnenabstimmung hat zur Folge, dass in Meggen in Zukunft über alle Geschäfte an der Urne abgestimmt wird. Die vollzogenen Änderungen der Gemeindeordnung Meggen sind seit dem 1.7.2023 in Kraft.



QR-Code zum PDF Gemeindeordnung Meggen

Wahlen 2023: Wieder ein gemeinsamer Wahlversand

Am Sonntag, 22. Oktober 2023 finden die Neuwahlen von neuen Mitgliedern des Nationalrates und zwei Mitgliedern des Ständerates für die Amtsdauer 2023–2027 statt.

Die Gemeinde organisiert für diese Wahlen einen gemeinsamen Versand des Informationsmaterials.

Ziel des Gemeinderates ist es, dass die Stimmberechtigten möglichst viel Informationsmaterial in einer Zustellung erhalten. Die Kosten für den Versand (Kuvert und Porto) trägt die Gemeinde. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Wahlversands übernehmen den Druck der Unterlagen und das Verpacken.



Krankenkassenbeiträge

Prämienverbilligung 2024

Für viele Versicherte sind die hohen Krankenversicherungsprämien eine finanzielle Belastung.

Zur Entlastung können auch für nächstes Jahr wieder Beiträge zur Verbilligung der Krankenversicherungsprämien beantragt werden.

Anspruch auf Prämienverbilligung haben Personen

- mit steuerrechtlichem Wohnsitz am 1. Januar 2024 im Kanton Luzern
- die einem obligatorischen Krankenversicherer angeschlossen sind
- sofern die Richtprämie höher ist als ein bestimmter Prozentsatz des massgebenden Einkommens.

80% Richtprämie für Kinder oder 50% Richtprämie für junge Erwachsene in Ausbildung

- Kinder mit Jahrgängen 2006 bis 2024 haben Anspruch auf 80 % der Richtprämie.
- Junge Erwachsene in einer mindestens sechs Monate



Prämienverbilligung 2024: Online informieren und direkt anmelden: www.was-luzern.ch/ipv

dauernden Ausbildung mit Jahrgängen 1999 bis 2005 haben Anspruch auf 50 % der Richtprämie.

Es gibt eine Einkommensobergrenze.

Anmeldung bis am 31. Oktober 2023

Die Anmeldung kann online unter www.was-luzern.ch/ipv erfasst sowie bei der WAS Ausgleichskasse Luzern oder bei der AHV-Zweigstelle Meggen beantragt werden.

Weitere Informationen und Beratung

- WAS Ausgleichskasse Luzern: www.was-luzern.ch/ipv
- AHV-Zweigstelle Meggen

Hinweis

Diese Publikation vermittelt eine Übersicht. Für die Beurteilung von Einzelfällen gelten ausschliesslich die gesetzlichen Bestimmungen.

Judith Schlumpf
AHV-Zweigstelle



Handänderungen

Objekt	Verkäufer/Verkäuferin	Käufer/Käuferin
GB Nr. 781, Lettenrain 9	Werner Sigrist, Thailand	Girolamo Fazio, Meggen
STWE Nr. 4737, Kreuzbuchstrasse 102	Lambertus und Sirkka van Vuurde-Raiskio, Meggen	Francesco Guaricci und Elizabeth Molina, Meggen
STWE Nr. 4296, Bächtenbühlstrasse 14	Ursula Locher-Schmittschneider, Meggen	James und Iryna Konstanczak, Meggen
GB Nr. 429, Salachstrasse 8	Ralf Schmid, Meggen	Sandra und Kenneth Forster-Müller, Meggen
STWE Nr. 4731, Kreuzbuchstrasse 88	Agnes und Paul Furger-Roth, Meggen	Yuanmin Wang, Meggen

Baubewilligungen

Bauherrschaft	Bauobjekt	Standort
Valentin Gloor und Tabea Schöll, Hobacherstrasse 13, 6045 Meggen	Erstellung Treppe vom Wohngeschoss zum Garten	GB-Nr. 771, Hobacherstrasse 13
Bioweingut Sitenrain, Chrusenweidweg 6, 6045 Meggen	Erstellung einer Reklametafel	GB-Nr. 2047, Flossenmatt
Apleona Schweiz AG, Oberfeld 15a, 6045 Meggen	Änderung Zufahrt	GB-Nr. 1329, Meggenhornstrasse 2-6
Victor Lorenz Gnehm, Lettenrain 14, 6045 Meggen	Umbau Einfamilienhaus mit Einbau Cheminée	GB-Nr. 757, Lettenrain 14
Robert Scherer, Schöneegg 35, 6045 Meggen	Abteufung Seegrund im Bereich Bootshaus	GB-Nr. 1198, Huobstrasse
Einwohnergemeinde Meggen, Am Dorfplatz 3, 6045 Meggen	Erweiterung und Sanierung Werkhof	GB-Nr. 343, 357, 737 Bahnhofstrasse 1
Interwest GmbH, Höhenweg 25F, 5417 Untersiggenthal	Balkonverglasung	GB-Nr. 388, Teufmattweg 1
Eveline und Julio Erni, Allmendweg 23, 6045 Meggen	Erstellung unbeheizter Aussenpool	GB-Nr. 2011, Allmendweg 23
Adolf Peretti, Baumschulweg 13, 6045 Meggen	Neubau Pavillon	GB-Nr. 1305, Baumschulweg 13
Werner Geiger, Lerchenfeldstrasse 26, 6045 Meggen	Ersatz Ölheizung durch Luft-/Wasser-Wärmepumpe	GB-Nr. 791, Lerchenfeldstrasse 26

Dienstjubiläen



Urs Muff
10 Jahre
Bausekretär
15. Oktober
2023



Arnel Bösch
10 Jahre
Leiter
Gemeinde-
betriebe
1. November
2023

Wir gratulieren den beiden Jubilaren herzlich und danken ihnen für ihre Treue.

Neue Mitarbeiterin

Neue Sachbearbeiterin für das Sekretariat der Schule Meggen



*Manuela
Merz*

Als Nachfolgerin von Esther Felber konnte mit Manuela Merz eine erfahrene Sachbearbeiterin für das Sekretariat der Schule Meggen gewonnen werden. Sie startet am 1. Oktober 2023 mit einem 50%-Pensum. Wir heissen Manuela Merz herzlich willkommen und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Wahl

Ehrenvolle Wahl als Präsidentin der kantonalen Musikschulkommission



*Carmen
Holdener*

Gemeinderätin Carmen Holdener wurde vom Regierungsrat für die Amtsperiode 2023–2027 als Präsidentin der kantonalen Musikschulkommission gewählt.

Wir gratulieren ihr dazu herzlich und wünschen viel Freude in ihrem neuen Amt.

Austritte

Schulsekretariat und Werkdienst

Esther Felber, Sachbearbeiterin Schulsekretariat, verlässt das Team der Schule per Ende Oktober 2023. Während gut 10 Jahren wirkte sie im Team des Schulsekretariats engagiert und kompetent mit.

Per Ende August 2023 verliess Angelo Scherer das Team des Werkdienstes, um eine neue Herausforderung anzutreten. Er absolvierte von 2015 bis 2018 seine Ausbildung zum Fachmann Betriebsunterhalt bei der Gemeinde Meggen und war seither im Werkdienst tätig.

Wir danken Esther Felber und Angelo Scherer für die gute Zusammenarbeit und wünschen ihnen für ihre Zukunft viel Freude, Erfolg und beste Gesundheit.

Neue Lernende

Im August 2023 starteten zwei Jugendliche bei uns ihre Ausbildung.



Arion Tairi, wohnhaft in Luzern, Ausbildung zum Kaufmann mit EFZ.



Lian Lauener, wohnhaft in Adligenswil, Vorlehre Unterhaltspraktiker im Werkdienst während eines Jahres.

Wir wünschen den beiden jungen Berufsleuten eine erfolgreiche und interessante Lehrzeit im Team der Gemeinde Meggen.

Einbürgerungen

Ausländische Staatsangehörige

Aufgrund der Zusicherung der Einbürgerungskommission Meggen haben nachstehende Personen das Schweizer Bürgerrecht, das Luzerner Kantonsbürgerrecht sowie das Bürgerrecht der Gemeinde Meggen erworben:

- Bernhard Happel mit den Kindern Anna und Lina.

Die Gemeinde gratuliert den neuen Mitbürgerinnen und Mitbürgern und freut sich auf eine aktive Teilnahme am Gemeindeleben.

Schweizerinnen und Schweizer

Wir gratulieren den folgenden Personen zum Erwerb des Bürgerrechts der Gemeinde Meggen.

- Gabriela Herzog-Bielmann, Buchmattstrasse 4
- Cheyenne Liceaga Peñaflo, Eiholzmatte 2
- Daniel Moccand, Lerchenbühlstrasse 64
- Heidi Schurtenberger, Huobstrasse 9.

Gemeindeverwaltung und Werkdienst

Verdiente Ehrung für drei Lernende

Vor den Sommerferien fand die Feier für die drei erfolgreichen Lernenden der Gemeinde statt. Adriana Frank (Kauffrau), Noah Rogger und Roger Schmidiger (beide Fachmann Betriebsunterhalt, Fachrichtung Werkdienst) durften Gratulationen und Geschenke in Empfang nehmen.

Daniel Schenker, Leiter Personal, führte durch die Feier. Er begrüßte speziell die anwesenden Eltern, welche ihre Kinder auf dem Weg zum erfolgreichen Lehrabschluss begleitet hatten.

Ein grosses Dankeschön ging auch an die Praxisbildnerinnen und Praxisbildner der Gemeinde, welche die Lernenden in den letzten drei bzw. zwei Jahren unterstützt, gefordert und immer wieder für gute Leistungen motiviert haben.

Den persönlichen Rucksack gut gefüllt

«Mit dem während der Lehre erworbenen Wissen habt ihr euren persönlichen Rucksack gut gefüllt für neue Aufgaben und weitere Tätigkeiten, welche euch in eurem Leben weiterbringen werden», sagte Daniel Schenker zum Abschluss seiner kurzen Laudatio für die drei Lernenden.

Gemeindepräsident Urs Brücker überbrachte herzliche Glückwünsche des Gemeinderates und von allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde.

Traditionsgemäss überreichte er die offiziellen Geschenke zum erfolg-



Die drei geehrten Lernenden der Gemeinde, von links: Noah Rogger (Fachmann Betriebsunterhalt, Fachrichtung Werkdienst), Adriana Frank (Kauffrau) und Roger Schmidiger (Fachmann Betriebsunterhalt, Fachrichtung Werkdienst).

reichen Lehrabschluss, welche auch in diesem Jahr «gengerechtig» waren.

Urs Brücker wünschte den jungen Berufsleuten alles Gute und viel Erfolg zum Start ins Berufsleben, für den Militärdienst und für weitere Aus-

bildungen und Tätigkeiten, welche Adriana Frank, Noah Rogger und Roger Schmidiger in Zukunft in Angriff nehmen werden.

Kurt Rühle
Redaktor



Ausschreibungen auf <https://www.publicjobs.ch>

Offene Lehrstellen Gemeinde Meggen

- Lehrstelle Fachfrau/Fachmann Betriebsunterhalt Liegenschaften 2024
- Lehrstelle Fachfrau/Fachmann Betriebsunterhalt Werkdienst 2024
- Lehrstelle Kauffrau/Kaufmann EFZ 2024

Haben wir dein Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf deine digitale Bewerbung. Weitere Informationen: <https://www.publicjobs.ch>

Impressionen

Das 7. Festival «Musig am See» in Meggen

Am 1. Juli 2023 wurde wieder gerockt, gefunkt, gebluest und gejazzt! Zum siebten Mal bot der lauschige Fridolin-Hofer-Platz in Meggen die Bühne für das kleine, aber feine Festival «Musig am See». Der stimmungsvolle Anlass war einmal mehr hervorragend besucht. Nachfolgend einige Impressionen des gelungenen Musikfestivals.



Parkhouse



Funkattack



Marco Marchi & Mojo Workers



Breiti & the BIG Easy Gators



OK-Mitglieder, Helferinnen und Helfer.



Abschlussklasse 2023 der Sekundarschule Meggen

Mit Trompeten und Pauken verabschiedet

Mit der Abschlussklasse 2023 verliess ein lebendiger und vielfältiger Jahrgang die Schule Meggen nach neun Schuljahren. Eltern und Lehrpersonen wurden eingeladen, noch einmal zusammen mit den wunderbaren Jugendlichen durch Theater, Sketches, Filmausschnitte und frische Ansprachen unvergessliche Momente aufleben zu lassen und feierlich «Adieu» zu sagen.

Jael Lippuner und Fabio Alverde hatten das Mikrofon und das Drehbuch in der Hand und führten die Besucherinnen und Besucher keck und professionell durch den Abend. Die Schülerband des Wahlfaches Musik unter der Leitung von Noël Zadori gab mit ihren Klängen dem Abend einen würdigen und stimmungsvollen Rahmen.

Die Moderatoren feilschten mit ihren Kolleginnen und Kollegen gar einen Sonderprogramm punkt aus und ehrten einzelne Lehrpersonen nach einer internen und repräsentativen Umfrage für ihre Geduld, ihre Vertrauenswürdigkeit und ihre Nachsicht für die Abschlussklasse 2023 und gaben auch mit diesem Programm punkt ihre besondere Note ab.

Es kullerten auch einige Tränchen

Zum Schluss erhielten alle Schülerinnen und Schüler das Zeugnis und ein Abschlusszertifikat, bevor einige noch beim Aufräumen zu tun hatten und sich danach bei einem feinen Apéro von ihren Lehrpersonen verabschieden konnten.

Es kullerten da und dort sichtbar und auch eher im Verschlossenen etwas abseits einige Tränchen, die dem Beobachter zeigten, dass die drei Jahre leisten und lernen auch viel lieben, lachen und leben und dadurch unvergessliche Erinnerungen zuliessen.

Anschlusslösungen gefunden

Alle Schülerinnen und Schüler fanden eine für sie passende Anschlusslösung und werden ab sofort die Welt entdecken, mitgestalten und hoffentlich sehr viel Selbstwirksamkeit erfahren.



Die Klasse 3. ISS b mit der Klassenlehrperson Noël Zadori (links aussen).



Die Klasse 3. ISS a mit der Klassenlehrperson Sibylle Schmidli (rechts aussen).



Ein Teil der Schülerband mit Tiago Gomez und Finlay Stephens an der Percussion, Linda Fäh an der Gitarre, Julian Ehregruber und Lee Merlin Gesang und Nicky Scheid am Schlagzeug.

Zurück bleiben den Lehrpersonen wunderbare Erinnerungen, die Gewissheit, dass Lernen lebenslanglich ist und auch im Zeitalter von Internet

Wanderungen weiterhin sehr genau rekognosziert werden müssen.

Pascal Vogel
Schulleiter Sekundarschule

Verbindliches Werte-Orientierungssystem

Die Schule Meggen hat ein neues Leitbild

Ein lebendiges Leitbild, das sicht- und spürbar Wirkung zeigt, braucht neben den handlungsleitenden Orientierungsleitplanken auf dem Printprodukt eine entsprechend emotionale Verankerung. Dafür sorgte das Theater IMPROPHIL anlässlich der gemeinsamen Eröffnungskonferenz aller Mitarbeitenden der Schule Meggen.

Im letzten Schuljahr konnte die Schule Meggen das inhaltlich neu erarbeitete Leitbild einführen und als verbindliches Werte-Orientierungssystem zur Umsetzung – vorerst intern – kommunizieren. Pünktlich zum Beginn des neuen Schuljahres 2023/24 lag das nun auch grafisch aufbereitete Leitbild vor.

Das Leitbild kommt im Gewand einer Abenteuer-Landkarte daher. Es passt in jede Hosentasche – im Postkartenformat – entfaltet seine gesamte Wirkung aber erst im aufgefalteten Posterformat.

Diese Karte soll den Mitarbeitenden der Schule Meggen auf allen «Wanderungen» als treuer Begleiter mögliche Wege aufzeigen und in der Gestaltung und Entwicklung unserer Schule die nötigen Leitlinien geben.

Das Leitbild als Werkzeug

Gesamtschulleiter René Duss freute sich, den Mitarbeitenden anlässlich der Eröffnungskonferenz der Schule Meggen vom 16. August 2023 das Produkt dieser sehr intensiven Arbeit als Werkzeug für ihren Arbeitsalltag zur Umsetzung übergeben zu dürfen. «Das Leitbild ist ein Werkzeug, ein Gebrauchsgegenstand und keine Hochglanz-Broschüre. Wir wollen keinen Papiertiger, sondern einen lebendigen, immer präsenten Kompass auf unserer Gestaltungs- und Entwicklungsreise.»

Damit dieser Kompass bei allen Mitarbeitenden stets präsent ist, braucht es Aufmerksamkeit. «Wir werden das Leitbild regelmässig thematisieren – denn die Wiederholung ist der Träger des Behaltens (J.H. Pestalozzi).» In diesem Zusammenhang formulierte die Schulleitung Jahresziele, die dazu animieren, dem Leitbild immer wieder bewusste Aufmerksamkeit zu schenken.



Das neue Leitbild der Schule Meggen grafisch dargestellt als Abenteuer-Landkarte.

Neben persönlichen, individuellen Entwicklungsvorhaben, mit denen sich alle Mitarbeitenden beschäftigen, werden auch gemeinsame Schwerpunkte in der Jahresplanung berücksichtigt und geplant, damit das Leitbild auch auf der Ebene der Lernenden spürbar wird.

Leitbild szenisch dargestellt

Mit dem Ziel, alle Mitarbeitenden kognitiv und emotional zu aktivieren,

für die handlungsleitenden Werte im Leitbild zu sensibilisieren sowie darüber konkret zu reflektieren, wurde der Startschuss zur Implementierung des neuen Leitbildes mit einem Improvisationstheaterblock gelegt.

Die Schulleitung beauftragte ein Schauspielteam, das Leitbild szenisch darzustellen und aufgrund von Vorgaben und Einwänden aus dem Publikum interaktiv zu improvisieren. «Es hat

uns einiges an Mut gebraucht, die Planungs- und Steuerzügel zu übergeben und nicht zu wissen, was am Ende dabei herauskommt.»

Aber genau darum geht es doch im Leben und auch in der Schule; auf sich verändernde Bedingungen und neue Herausforderungen neue Antworten und Lösungen zu finden. Die Reaktion auf die Komplexität und Schnellebigkeit der Welt verlangt von uns immer mehr, dass wir aus alten Mustern und Strukturen ausbrechen, um uns auf Neues einzulassen.

Es gibt selten ein Betty-Bossi-Rezept für die neuen Herausforderungen in der sogenannten VUKA-Welt (volatil, unsicher, komplex und ambivalent). Und da sind wir dann beim Thema Improvisation angelangt.

Wertfreier Dialog auf Augenhöhe

Letztlich sorgte das Experiment für eine emotionale Verankerung des Leitbildes und trug zu einer positiven Grundstimmung bei. Die Improvisationskunst führte eindrücklich vor Augen, worauf es in der Zusammenarbeit ankommt: In einem echten und wertfreien Dialog auf Augenhöhe, wenn wir präsent sind und einander wirklich zuhören und aufeinander eingehen, kann etwas entstehen, was wir uns davor nicht haben vorstellen können.

In diesem Sinne war diese Veranstaltung eine gehaltvolle und aktivierende Unterhaltung, die auf humorvolle Art und Weise zu weiteren Denkprozessen in der Auseinandersetzung mit dem Leitbild anregt.

René Duss
Gesamtschulleiter



Improvisationstheater: Das neue Leitbild der Schule Meggen wurde vom dreiköpfigen Schauspielteam szenisch dargestellt.



Standorte und Anzahl wöchentlich betreuter Schülerinnen und Schüler im Mittagselement (betreute Zeit von 11.45–13.30 Uhr inkl. Mittagessen) der schul- und familienergänzenden Tagesstrukturen in Meggen. Zahlen: Stand August 2023.

Schul- und familienergänzende Tagesstrukturen

Clublokal des FC Meggen als sechster Standort

Die schul- und familienergänzenden Tagesstrukturen Meggen vergrössern sich weiter.

Aufs neue Schuljahr 2023/24 erhöhen sich die Zahlen der betreuten Kinder der schul- und familienergänzenden Tagesstrukturen (TS) um insgesamt 200 Mittagessen. Mit dieser erheblich steigenden Anzahl Anmeldungen musste ein weiterer Standort gefunden werden. Neu werden die Kinder der 3. Klasse jeweils am Montag-, Dienstag- und Donnerstagmittag im Clublokal des FC Meggen verköstigt und betreut. Der Name des neuen Standortes lautet «Utopia».

«Utopia» ist der sechste TS-Standort. Die anderen Standorte

sind «Club», «Fortuna», «Jugendtreff Arena», «Studio am Dorfplatz» und «Monami».

Insgesamt werden für alle TS-Standorte in der Produktionsküche am Standort «Monami» pro Woche aktuell 579 Mittagessen zubereitet.

Dank

Wir wünschen dem TS-Team viel Erfolg am neuen Standort im Hofmatt und danken ihm für seine Flexibilität und sein grosses Engagement. Ebenso danken wir dem FC Meggen, dass er sein Lokal für die Benutzung zur Verfügung stellt.

Zilia Späni
Mitglied Bildungskommission

Meggen

Maturitätsfach «Musik» an der Musikschule

Die Musikschule Meggen bildet im Auftrag des Kantons Maturandinnen und Maturanden aus.

Meggen ist nicht nur bekannt für seine zauberhafte Lage am Vierwaldstättersee und für seine reiche Obst- und Weinbautradition, sondern auch für eine langjährige Tradition der Musikausübung und -förderung.

Zahlreiche Musikvereine beleben mit ihren musikalischen Aktivitäten das Gemeindeleben – der Männerchor durfte im Frühling 2023 sogar sein 150-jähriges Bestehen feiern. In der Folge der Aufgaben- und Finanzreform 18 (AFR 18) ist quasi durch die Hintertür eine neue bemerkenswerte Tradition hinzugekommen, welche fast als kleine Revolution bezeichnet werden kann:

Das für eine erfolgreiche Matura relevante Fach Musik wird in seiner praktischen Ausübung neu an der Musikschule Meggen erteilt.

Musik als obligatorisches Fach

Zur Erreichung der Maturitätsreife fordert die eidgenössische Maturitätsordnung in ihrem Fächerkanon die Ausbildung in einem musischen Fach. Die Schülerinnen wählen zwischen den beiden Varianten «Bildnerisches Gestalten» BG oder «Musik» MU.

Diese Maturafächer zeichnen sich durch die Besonderheit aus, dass neben

den theoretischen Grundlagen, welche im Klassenverband erarbeitet werden, auch praktische, also angewandte Fähigkeiten verlangt werden. Damit nehmen sie eine Sonderstellung ein, denn alle anderen Maturafächer werden nur auf der Basis von Theorie und Erkenntnisgewinn vermittelt. Eine praktische Anwendung des Gelernten ist (zum Leidwesen der Schülerinnen und Schüler) nicht vorgesehen.

Praktischer Musikunterricht als einziges Maturafach nicht an der Kantonsschule

Während der praktische Teil des «Bildnerischen Gestaltens» an der Kantonsschule selbst unterrichtet wird, erfolgt die musikalische Ausbildung im Instrument an den kommunalen Musikschulen.

Damit bekommen die Musikschulen der Gemeinden eine einzigartige Bedeutung, sie sind nicht nur Bildungsstätte für die Allgemeinheit, sondern bilden auch eine Aussenstation in der gymnasialen Ausbildung mit dem Ziel der Hochschulreife.

Die Musiklehrerinnen und Musiklehrer der Musikschule erhielten damit eine anspruchsvolle zusätzliche Aufgabe.

Die Abschlussprüfung besteht aus einem Vorspiel, das sie mit ihren Schülerinnen und Schülern einstudieren. Die hohe Anforderung eines

öffentlichen Vorspiels ist mit dem Spitzensport vergleichbar, wo man sich ebenfalls auf einen öffentlichen Wettkampf vorbereitet.

Diese Herausforderung weckt aber auch Freude. Mehr als die Hälfte der Maturandinnen und -anwärter wählen das Wahlpflichtfach «Musik».

Meggen ist eine Klavierhochburg

Bei der Wahl des praktischen Instruments entscheidet sich die Mehrheit für das Klavier.

Erfreulich ist auch die Feststellung, dass in Meggen viele Eltern selber erfolgreich Klavier spielen und entsprechend zuhause ihren Kindern zum Üben Qualitätsinstrumente bereitstellen. Das Qualitätsbewusstsein ist sehr hoch.

Um für das Prüfungsvorspiel gut gerüstet zu sein, gehört das regelmäßige Auftreten im Rahmen der Musikschulkonzerte dazu.

Christa Vogt
Leiterin Musikschule Meggen

Jim Knopf – ein Kindermusical in Meggen

Samstag, 9. Dezember und
Sonntag, 10. Dezember 2023,
jeweils um 11.00 Uhr,
Gemeindehaus,
Gemeindesaal Meggen.

Szene aus dem Musical
«Die Zauberorgel», gespielt von
Kindern der Luzerner Kantorei.
Foto: Arthur Häberli



Viviane Hasler

Zwei Berufsleben in zwei Welten

Viviane Hasler teilt ihren Berufsalltag zwischen den beiden Welten einer freiberuflichen Sängerin und einer Anwältin mit Schwerpunkt Strafrecht.

Die Sopranistin und Gesangspädagogin Viviane Hasler unterrichtet seit zehn Jahren erfolgreich Sologesang an der Musikschule Meggen. Als freischaffende Sängerin liegt ihr besonderes Interesse bei der szenischen Arbeit und der zeitgenössischen klassischen Musik. Neben ihrer Gesangsausbildung an der Musikhochschule Luzern HSLU studierte sie parallel ein weiteres Fachgebiet: An der juristischen Fakultät Zürich bildete sie sich zur Juristin (lic. iur.) und zur Anwältin aus.

Projekte 2023

Viviane Hasler bildet mit der Pianistin Maren Gamper seit 18 Jahren ein Duo. Im September 2023 wird erstmals eine CD ihrer musikalischen Partnerschaft erscheinen: «Mélodies d'ailleurs» stellt grossenteils französisches Liedrepertoire vor, wird aber auch einen zeitgenössischen Schwerpunkt mit Liedern von Wolfgang Rihm enthalten. Die langjährige Zusammenarbeit mit dem renommierten Vokalensemble «Basler Madrigalisten» wird sie im November nach Paris führen, wo sie gemeinsam die Oper «Einstein on the Beach» von Philipp Glass aufführen werden. Im



Gesangssolistin Viviane Hasler: Souverän unterwegs in zwei unterschiedlichen Welten.

März 2023 führte sie ein Engagement mit den Baslern sogar in die Elbphilharmonie Hamburg anlässlich einer Tournee mit der Mozart-Oper «Cosi fan tutte».

Viviane Hasler unterrichtet seit Beginn ihrer Anstellung in Meggen die Sopranistin Flurina Plattner (Gmeindsposcht 1/2022), welche nächstes Schuljahr ans PreCollege der HSLU wechselt.

Sie betreut aber auch Schülerinnen für das kantonale TMLU Talentprogramm. Daneben unterrichtet sie zahlreiche Sängerinnen und Sänger der Luzerner Kantorei (siehe Kasten

Jim Knopf unten), welche sich neben dem Chorgesang auch im Sologesang ausbilden.

Musiklehrpersonen mit mehreren Standbeinen

Für Musikerinnen und Musiker ist es durchaus typisch, neben der Lehrtätigkeit auch eine künstlerische Laufbahn zu verfolgen. Musiklehrpersonen unterrichten in der Regel in Teilzeit und verfügen über verschiedene berufliche Standbeine. Viele Musiklehrpersonen sind z.B. als Dirigentinnen und Dirigenten sowie als Schulmusikerinnen und Schulmusiker engagiert. Eher untypisch ist aber eine juristische Tätigkeit. Viviane Hasler arbeitet Teilzeit als Anwältin mit Schwerpunkt Strafrecht. Dass sie mit diesen gegensätzlichen Tätigkeiten dem Leben in so umfassender Gestalt begegnen kann, empfindet sie als grosse Bereicherung.

Der regelmässige Perspektivenwechsel befruchtet ihre künstlerische Laufbahn und fordert sie immer wieder neu auf, ihre jeweilige Bubble zu verlassen. Besonders ihre Interpretationen für zeitgenössische Musik werden dadurch stark inspiriert und geprägt.

*Christa Vogt
Leiterin Musikschule Meggen*

Weitere Informationen:

<https://www.vivianehasler.ch>

Am 9. und 10. Dezember 2023 im Gemeindesaal

Jim Knopf – ein Kindermusical

Seit zwei Jahren betreut Tabea Schöll die Nachwuchschöre (Knaben- und Mädchenchor) der Luzerner Kantorei.

Von anfänglich 25 Kindern stieg die Zahl der Mitwirkenden auf stolze 90 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, darunter auch Kinder aus Meggen. Im Dezember werden sie erstmals in Meggen zu erleben sein, indem sie das

beliebte Musical «Jim Knopf» von Jörg Schneider aufführen. Dabei geht es Tabea Schöll um eine ganzheitliche Förderung der musischen Fähigkeiten der Kinder.

Diese singen nicht nur, sie spielen auch Theater und führen einfache Choreografien aus. Unterstützt werden sie dabei von einer professionellen Band und einem Profischauspieler, der die Hauptperson Lukas darstellen

wird. So lernen die Kinder einerseits, was eine Bühnenproduktion alles abverlangt. Andererseits aber werden sie mit einem unglaublichen Glücksgefühl auf die Aufführungen zurückblicken können, da sie gemeinsam ein positives, sinnstiftendes und gemeinschaftsbildendes Musical-Erfolgsereignis erfahren durften.

*Christa Vogt
Leiterin Musikschule Meggen*



Mer send ome – Bespielen des öffentlichen Raumes Fridolin-Hofer-Platz.



Rodeln auf Sattel-Hochstuckli.

Rück- und Ausblick

Spannende Aktivitäten der Kinder- und Jugend

Die Kinder- und Jugendarbeit Meggen war diesen Sommer mit dem Bauwagen auf dem Fridolin-Hofer-Platz. Wie dies gelaufen ist und was wir den Sommer über sonst noch erlebt haben, lesen Sie hier.

Bauwagenprojekt «Mer send ome»

Mit dem neuen Projekt, den öffentlichen Raum zu bespielen, war die Kinder- und Jugendarbeit dieses Jahr das erste Mal auf dem Fridolin-Hofer-Platz. Während drei Nachmittagen und an zwei Freitagabenden waren wir auf dem Kiesplatz mit Sofa, Spikeball, Cornhole, Liegestühlen, Bocciakugeln und vielem mehr.

Unser Ziel war, den Kinder- und Jugendlichen Platz im öffentlichen Raum einzugestehen, diesen zu bespielen und ihn altersgerecht zu gestalten. Vor allem die Mittwochnachmittage waren sehr gut besucht. Es wurde zusammen gespielt, gechillt und gelacht. Nach der grossen Wasserschlacht und dem Wassersitzball waren alle Teilnehmenden «pflotschnass», aber glücklich.

An den Freitagabenden nahmen leider nur wenige junge Meggerinnen und Megger teil. Trotzdem genossen



Beim «Flippern» leuchteten nicht nur die Kästen, sondern auch die Augen der Kinder.



World Café zum Planen der neuen Angebote.



Sitzball mal anders

Arbeit Meggen: «Action macht viel Spass!»

sie es, am See auf dem Sofa zu chillen oder sich beim Cornhole zu duellieren. Ein grosser Dank gehört an dieser Stelle dem Werkdienst der Gemeinde, welcher den Bauwagen geprüft hat und sichtbar auf dem Platz hinstellte. Ohne eure Unterstützung wäre dieses Projekt nicht möglich gewesen.

Sommerferienaktivitäten

Während der Sommerferien fanden unsere jährlichen Sommerferienaktivitäten statt. 40 Kinder haben die Angebote, welche mit Kindern geplant wurden, genutzt. Viel Action hatten wir im Gameorama, wo wir uns mit alten und neuen Spielen beschäftigten. Spätestens beim Flipperkasten leuchteten die Augen der Kinder. Am zweiten Tag testeten wir unseren Mut auf der Hängebrücke. Bevor wir das Actionprogramm auf Sattel-Hochstuckli ausnutzen durften, mussten wir noch den wackeligen Weg über die Hängebrücke bestreiten. Danach ging es mit viel Energie und Freude auf die Rodelbahn. Wer noch nicht genug hatte, hüpfte auf den Hüpfburgen oder testete die Tubingbahn.

Am Mittwoch wurde es während des Bastelnachmittags kreativ, wo Sei-



Unterwegs in der Natur.

fen und mit Batik Wundervolles hergestellt wurden. Einen weiteren tollen Tag verbrachten wir im Tierpark Goldau. Die Woche schlossen wir dann in Meggen mit einem Völkerballmorgen und einem Sprung ins kühle Wasser in der Badi Meggen ab.

Ausblick

Die Angebote starteten nach den Sommerferien wieder regulär. Das bedeutet, wir sind mit Angeboten für die 1.-3., 4.-6. Primarstufe sowie jenen der 1.-3. Oberstufe oder der offenen Turnhalle wieder in der Freizeit der jungen Menschen präsent.

Zudem finden aktuell die Schulbesuche statt, um die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen abzuholen.

Aktuell sind wir in der Planungsphase für unsere jährlichen Angebote zu den Präventionsthemen und sexueller Gesundheit. In den Herbstferien finden die sportlichen Angebote in der Turnhalle sowie die Entspannungsangebote im JAM statt.

Nach den Herbstferien starten verschiedene neue Projekte. Seid gespannt und prüft unsere Website jam.ch und den Instagramkanal.

«Tag der offenen Türe» am 22. November 2022 in der Arena

Damit sich alle Erziehungsberechtigten und Interessierte der Gemeinde einen eigenen Eindruck der Kinder- und Jugendarbeit machen und die Räumlichkeiten der Arena an der Hauptstrasse 32 anschauen können, laden wir zu einem «Tag der offenen Türe» mit Spaghetti-Plausch am Mittwoch, 22. November von 17.00–19.00 Uhr ein.

Um 18.00 Uhr findet der Infoblock statt. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

Cindy Kronenberg
Kinder- und Jugendarbeiterin

Ausstellung im Benzeholz Raum für zeitgenössische Kunst Meggen

«Die Dinge singen hör' ich so gern»

Nach einer längeren Sommerpause eröffneten wir im August 2023 im Benzeholz Raum für zeitgenössische Kunst eine Doppelausstellung mit Flurin Bisig (*1982) und Maurin Bisig (*1987).

Die Brüder sind in Flühli/Sörenberg (LU) aufgewachsen und leben und arbeiten heute im Kanton Glarus. Die sinnliche Wahrnehmung sowohl auf Seiten der Betrachtenden wie auch in Bezug auf das künstlerische Schaffen selbst wird zum zentralen Element der Ausstellung: Die unmittelbare Umgebung, das Gespür für das Gegenüber und der Wunsch, mit sich und der Welt in Resonanz zu treten, sind für die Kunstschaffenden antreibende Kräfte.

Die Welt bietet Reibung und Widerstand

Der Titel der Ausstellung «Die Dinge singen hör' ich so gern» stammt aus einem Gedicht von Rainer Maria Rilke von 1898. Mit dem Ausdruck, dass «Die Dinge singen» meint der Autor, dass diese nicht starr und stumm sind, sondern in ihrer Form lebendig erscheinen und auf uns reagieren. Rilke jedoch befürchtet, dass wir Menschen Sprache nutzen, um über die Welt Besitz zu ergreifen. Dies in einer Zeit, in der das Wissenschaftliche vermehrt die westliche Weltsicht prägt.

So will der Autor mit seinem Gedicht auch davor warnen und dabei daran erinnern, dass sich unsere Umwelt stets auf unseren Körper bezieht. Oder wie der Philosoph Hartmut Rosa beschreibt: «Die Welt bietet Reibung und Widerstand zugleich und deswegen sind wir stets mit ihr im Dialog.» Dabei wird das System von beiden Seiten her wechselseitig angeregt. Diese Art von Resonanz Erfahrung kann nur momentan gelingen, punktuell erfahren und bestimmt nicht geplant noch willentlich hergestellt werden. Aus dieser gemeinsamen Grundlage heraus finden sich unterschiedliche künstlerische Ausdrucksweisen der beiden Künstler.

In der künstlerischen Arbeit von Flurin Bisig und Maurin Bisig



Flurin (links) und Maurin Bisig an der Ausstellungseröffnung vor dem Benzeholz im Fischerdörfli.

zeigt sich diese Haltung insbesondere darin, dass sie sich ständig auf der Suche befinden: Das bewusst offen gehaltene Erkunden einer Form oder eines Ausdrucks steht entgegen dem Endprodukt. Dieser Pro-

zess wird mit der Serialität innerhalb einer Werkgruppe sowie in der Gegenüberstellung von vorhergegangenen Arbeiten erahnbar. Gleichzeitig ermöglichen die Künstler den Betrachtenden damit auch einen intuitiven Zugang zu den gezeigten Werken.

Flurin Bisig arbeitet dabei mit konträren Materialien wie Papier, Holz, Aluminium und Marmor. Dabei setzt er sich mit verschiedenen Verfahren des Zeichnens, Collagierens und bildhauerischen Arbeitens auseinander. Zeitgenössische Liedtexte, Literatur, kunsthistorische Werkbetrachtungen, Beobachtungen von alltäglichen Bewegungen und architektonische Konstruktionen fliessen in seinen Findungsprozess von Formen ein.

Maurin Bisig widmet sich seit Jahren konsequent dem Medium der analogen Fotografie. Im Handwerklichen sowie in der Fotografie findet er Ausgleich und Balance im Leben. Die Kamera nimmt er mit auf seine Reisen. Aber auch seine Heimat – das Entlebuch – hält er fragmentarisch fest. Hier werden im Nebel versunkene Landschaften in die Abstraktion überführt. Das romantisierende Bild vom Leben in der Natur prallt auf den harten Alltag der Landwirtschaft.

Katrin Sperry, künstlerische Leitung und Kuratorin Benzeholz

Ausstellung Benzeholz

Bis am 15. Oktober 2023

Öffnungszeiten Benzeholz

Do/Sa/So von 14.00–18.00 Uhr

Regiokunst 2023 im Benzeholz

Sind Sie in Meggen wohnhaft und künstlerisch tätig? Alle zwei Jahre findet im Benzeholz Raum für zeitgenössische Kunst die Regiokunst statt, welche das kreative Schaffen der Meggerinnen und Megger präsentiert. Auch dieses Jahr ist es wieder so weit. Ihre Bewerbung können Sie uns bis zum 30. September 2023 schicken: benzeholz@meggen.ch

Bitte beachten Sie die Teilnahmebedingungen und die Daten auf unserer Webseite: www.benezeholz.ch > Vorschau > Regiokunst 2023

Ausstellungsdauer: 3. November–17. Dezember 2023

Vernissage: 2. November 2023, 17.00–20.00 Uhr

Kunstwerke aus der Sammlung der Gemeinde Meggen

Otto Lehmann – Haltet mich nicht fest

In der Artothek der Gemeinde Meggen sind drei Zeichnungen der Reihe «Noli me tangere», 2018, von Otto Lehmann ausgestellt.

Der vor zwei Jahren verstorbene Otto Lehmann gehörte zu den wichtigen, wenn auch stilleren Schweizer Kunstschaffenden. Nie stellte er sich selber ins Zentrum. Umso tiefer blickte er in unsere existenziellen Abgründe.

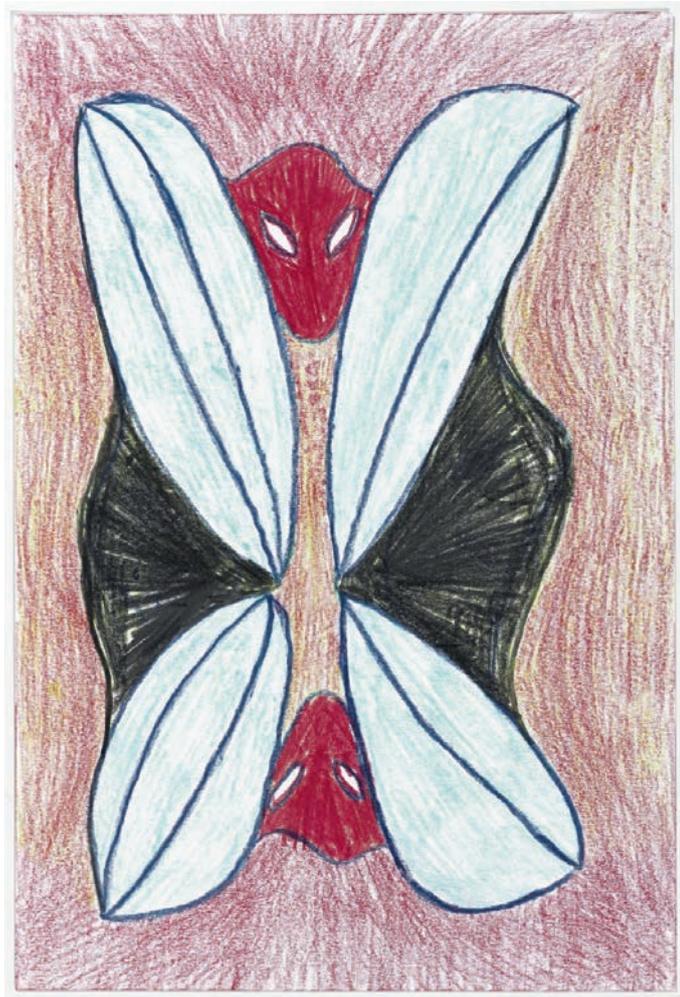
Otto Lehmann (1943–2021) stammte aus Solothurn, war aber seit den frühen 1960er-Jahren in Luzern tätig. Zuerst als gelernter Grafiker, dann als freier Künstler. Bis zuletzt arbeitete der in Adligenswil wohnhafte Künstler in seinem Atelier in der Visco-sistadt in Emmenbrücke. Er wird der Innerschweizer Innerlichkeit zugerechnet und aufgrund des expressiven Gestus und der emotional aufgeladenen Figuration zu den Neuen Wilden, die sich am Expressionismus und an der Art Brut orientieren.

Die Krankheit zum Tode

Die erste der drei ausgestellten Farbzeichnungen, welche allesamt keine Titel haben, erinnert denn auch an Edvard Munchs «Der Schrei», 1893. Damit knüpft Lehmann auch an Themen an, mit welchen er nationale Bekanntheit erlangte: Existenzielle Grenzsituationen wie Angst, Einsamkeit und Verzweiflung. Der dänische Philosoph Sören Kierkegaard nannte Letzteres «Die Krankheit zum Tode». Der Mensch existiert als ein Wesen, das sich zu sich selbst verhalten muss, aber nie vollkommen mit sich identisch sein kann. Verzweiflung, nicht sich selbst sein zu wollen, und Verzweiflung, sich selbst sein zu wollen.

De Anima

Anders als in früheren Werken sind die neuen Zeichnungen nicht in dunklen Tönen gehalten, sondern in hellen, lebendigen Farben. Oft erinnern sie an Florales, Biologisches, ja Mikroorganisches. So gleicht die zweite Zeichnung einer botanischen Darstellung eines Blütenstandes. Doch die Blume scheint Augen zu haben, als



Otto Lehmann: *Werkphase 12, Ohne Titel*, aus der Reihe «Noli me tangere», 2018, ausgestellt in der Artothek der Gemeinde Meggen an der Hauptstrasse 50.

trüge sie Keime des Bösen in sich. Wie Ernst Haeckel gemahnt Lehmann an das Beseelte alles Lebendigen, die Vielfalt des Lebens und dem allem zugrundeliegenden Zyklus von Werden und Vergehen – ohne jedoch zu romantisieren und das Unheimliche, Verstörende auszublenden.

Noli me tangere

Zeigt die letzte Zeichnung geisterhaftes Wesen? Oder eine offene Wunde? Aus dem Knochenmark kommende weisse Blutkörperchen inmitten des roten Blutplasmas? Die Zeichnungen bleiben so rätselhaft und vieldeutig wie der Titel der Reihe selbst. Als Maria Magdalena dem auferstan-

denen Jesus begegnete, dachte sie zuerst, er sei der Gärtner der Grabstätte. Erst nachdem er ihren Namen sagte, erkannte sie ihn. Als sie ihn daraufhin umarmen wollte, sagte er jedoch: «Noli me tangere». Dies wurde – nicht ohne körperfeindliche Konnotation – oft mit «Berühre mich nicht!» übersetzt. Im Altgriechischen jedoch bedeutet «Mē mou háptou» auch: «Halte mich nicht fest!» – denn noch sei er nicht zu seinem Vater aufgefahren.

Otto Lehmann, der gegen eine besondere Form von Leukämie kämpfte, erlitt während Gartenarbeiten einen Schlaganfall und verstarb am 14. Oktober 2021 an einer Hirnblutung.

Michel Rebosura

Bibliothek: 20 glückliche Gewinnerinnen und Gewinner

Schlussverlosung beim Biblio-Bingo

Das Biblio-Bingo war ein voller Erfolg. Mit grossem Eifer suchten die Schülerinnen und Schüler die Bücher, DVD oder CDs, die sie dann auf ihrer Bingokarte abstempeln lassen konnten.

Über 80 dieser Karten wurden ausgefüllt abgegeben. Jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer durfte sich dafür ein Lesepassgeschenk aussuchen.

Höhepunkt und Abschluss war die Ziehung der Hauptpreise am 30. August. Gemeinderätin Carmen Holdener und Claudia Emmenegger, Leiterin Abteilung Jugend/Sport/Vereine/Kultur, fungierten als «Glücksfeen». 20 glückliche Gewinnerinnen und Gewinner durften sich über einen Gutschein freuen.

Monika Peer
Leiterin Bibliothek



Ziehung der Hauptpreise in der Bibliothek Meggen, von links: Gemeinderätin Carmen Holdener, Abteilungsleiterin Claudia Emmenegger und die drei Bibliothekarinnen Monika Peer, Sandra Strotz und Diana Georgi.

Bibliothek: Sonntagsmatinee, 26. November 2023, 10.30 Uhr

«Kaiserin Elisabeth und die Schweiz»

Der Zuger Autor Michael van Orsouw präsentiert in der Bibliothek Meggen sein neues Buch.

Wir laden Sie herzlich ein zu einer fesselnden literarischen Reise, die uns in die Welt von Kaiserin Elisabeth von Österreich-Ungarn (1837–1898), besser bekannt als «Sisi» (auch «Sissi» genannt) entführt.

Mit dem renommierten Historiker Michael van Orsouw bieten wir eine Lesung, die die geheimnisvolle Bindung Sisis mit der Schweiz ins Zentrum stellt. Immer wieder weilte sie in Bern, Zürich, Lugano oder auf der Rigi – oftmals inkognito.

Die Veranstaltung mit Michael van Orsouw wird begleitet von einer eindrucksvollen Auswahl an Briefen, Dokumenten und Bildern, die Sisis Gedanken und Empfindungen während ihrer Schweizer Aufenthalte vermitteln. Wir freuen uns darauf, Sie am 26. November 2023 bei dieser be-



Historiker Michael van Orsouw ist mit seinem neuen Buch über «Sisi» zu Gast in der Bibliothek Meggen.

sonderen Lesung begrüssen zu dürfen, um gemeinsam in die Welt von «Sisi und die Schweiz» einzutauchen. Bitte reservieren Sie Ihren Platz, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist.

Der Autor

Michael van Orsouw ist promovierter Historiker, preisgekrönter Schrift-

steller und sehr erfahrener Bühnenpoet. Mit seinen Büchern «Blaues Blut» (2019) und «Luise und Leopold» (2021) hat er sich zum Spezialisten für die royale Schweiz gemacht.

Der Eintritt zur Lesung in der Bibliothek ist gratis. Im Anschluss an die Lesung wird ein Apéro offeriert

Monika Peer, Leiterin Bibliothek



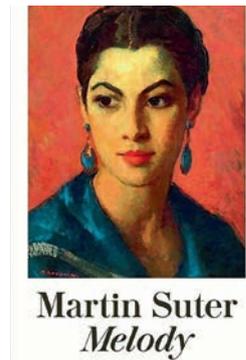
Leseempfehlung des Bibliotheksteams



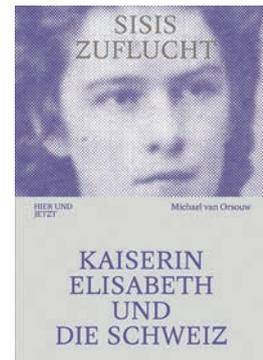
Monika Peer
Das Haus der Füchsin
Brigitte Riebe



Sandra Strotz
Die Tierärztin
Sarah Lark



Diana Georgi
Melody
Martin Suter



Andrea Däschler
Sisis Zuflucht
Michael van Orsouw

Neuheiten in der Bibliothek

Neue Bücher

Baldacci David	Flashback
Bast Eva-Maria	Die Queen
Birnbaum Nechama	Das Mädchen mit dem roten Zopf
Bonnet Sophie	Provenzalische Täuschung
Brown Sandra	Ihr zweiter Tod
Child Le	Der Sündenbock
Clark Mary Higgins	So dunkel die Nacht
Coben Harlan	Nur für dein Leben
Durst-Benning Petra	Alte Hoffnung, neue Wege
Faber Kim	Mörderland
Fitzek Sebastian	Die Einladung
Gross Gabriela	Das Geheimnis des Glücks
Haruf Kent	Das Band, das uns hält
Hauptmann Gaby	Das grösste Glück im Leben
Hein Christoph	Unterm Staub der Zeit
Jensen Svea	Nordwestschuld
Kirschner Marina	Morgen werden wir uns finden
Kobler Seraina	Nachtschein
Lund Jesper	Schwedenlicht
Lundberg Sofia	Wo wir uns trafen
Mansour Monika	Lorzentobel
Overath Angelika	Unschärfen der Liebe
Politycki Matthias	Alles wird gut
Safier David	Solange wir leben
Lagrange Pierre	Unheilvolle Provence
Schmidt Joachim	Kalman und der schlafende Berg
Sigurdardottir Yrsa	Nacht

Neue Hörbücher

Bannalec Jean-Luc	Bretonischer Ruhm
Dicker Joël	Die Affäre Alaska Sanders
Hauff Christina	In blaukalter Tiefe
Lind Hera	Mit dem Mut zur Liebe
Nau Sabrina	Ein Sommer mit Esel
Riva Paolo	Toskanische Sünden
Rutledge Lynda	Sonnenaufgang mit Giraffen
Schuster Stephanie	Einfach Leben

Neue DVDs

Poupelle Caveman | Maigret | Ein Mann Names Otto | Avatar 2 | Der Super Mario | Oskars Kleid | Dem Leben auf der Spur | Drii Winter | Passagiere der Nacht | Lieber Kurt | Die Fabelmans

Öffnungszeiten:

Dienstag, Donnerstag, Freitag	15.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch, Samstag	09.30 – 12.00 Uhr

Während der Schulferien

Dienstag, Donnerstag	15.00 – 18.00 Uhr
Samstag	09.30 – 12.00 Uhr

Bibliothek/Artothek

Hauptstrasse 50 | Tel. 041 377 51 80
www.meggen.ch | www.bvl.ch

Body Percussion auf Schloss Meggenhorn

Der eigene Körper als Instrument

Die Kultursaison auf Schloss Meggenhorn steht ganz im Zeichen der Handwerkskunst. Hände sind ein wahres Wunderwerk – die Bandbreite dessen, was sich mit ihnen erschaffen lässt, ist unendlich. Hände sind ausserdem ein erstaunliches Universalinstrument. Das kann man im Body-Percussion-Workshop ausprobieren.

Die Hand ist das meistverbreitete Instrument auf der Welt. Nicht alle mögen singen, aber alle können klatschen. Und so ist Body Percussion eine der ältesten und natürlichsten Formen des Musizierens. Der eigene Körper wird dabei zur Klangerzeugung genutzt, um Rhythmen zu kreieren. Der Perkussionist, Multi-Instrumentalist und Musikpädagoge Simon Wunderlin zeigt im Workshop und Werkstattkonzert, wie einfach Musikmachen geht und wie viel Spass Body Percussion macht.

Body Percussion bei Tier, Mensch und im Tanz

Wir kennen Body Percussion aus dem Tierreich: Grillen zirpen, indem sie ihre Hinterfüsse aneinanderreiben. Affen schlagen sich auf die Brust, um ihr Gebrüll zu verstärken. Bei den Primaten ist es eine Droh- und Machtgebärde gegenüber Artgenossen. Beim Menschen dagegen stehen das fröhliche Miteinander, das sich aufeinander Ein- und Abstimmen im Vordergrund. Das gemeinsame Musizieren macht Freude und bringt gute Stimmung. So wird Body Percussion auch in Tänzen eingesetzt, etwa beim Flamenco, bei dem man rhythmisch klatscht und mit dem Absatz aufstampft, oder beim Schuhplattler, wenn der Mann auf seine Schenkel, Knie und Fusssohlen klatscht.

Rhythmisch mit Hand und Fuss

Der öffentliche Workshop «Klatsch auf Stampf» bietet die Möglichkeit, den eigenen Körper neu und anders wahrzunehmen. Mit einfachen Techniken und praktischen Übungen erleben die Teilnehmenden die Klangvielfalt ihres Körpers. Es wird geklatscht,



Simon Wunderlin, Perkussionist, Multi-Instrumentalist und Musikpädagoge, leitet den Workshop und das Werkstattkonzert.



Body-Percussion-Workshop: Wenn Hände mit den Füessen musizieren.

gestampft, geschnipst, geschналzt, mit und auf dem eigenen Körper Musik gemacht. Body Percussion – das können alle, kleine und grosse Menschen, die Lust auf Rhythmen haben. Und beim Erlernen einer Choreographie zeigt sich: Body Percussion klingt nicht nur toll, sondern macht richtig gute Laune.

Grooviges Körperklang-Konzert

Am Body-Percussion-Werkstattkonzert bringen Schülerinnen und Schüler der Musikschule Meggen das Schloss regelrecht zum Grooven. Einzige Instrumente: Hände, Füsse und der eigene

Körper. Unter der Leitung von Simon Wunderlin erarbeiten die Teilnehmenden verschiedene Choreographien, langsame bis rasante Rhythmen. Die selbstgemachte Perkussion wird garantiert mitreissen und die Zuhörerinnen und Zuhörer zum Mitklatschen und Mitschnipsen anstecken.

Ich freue mich sehr auf ein packendes Konzert, das unser Schloss zum Schwingen und Pulsieren bringen wird. Gerne stosse ich mit Ihnen anschliessend beim Apéro auf den Saisonabschluss an.

Susanne Morger, Kuratorin und Betriebsleiterin Schloss Meggenhorn

Schloss Meggenhorn: Vorschau auf die nächsten Anlässe

Body-Percussion-Workshop: «Klatsch auf Stampf»

Samstag, 21. Oktober 2023, 13.30 bis 16.00 Uhr. Der Eintritt ist frei, max. 25 Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Anmeldung bis Mittwoch, 18. Oktober: museum-meggenhorn@meggen.ch

Werkstattkonzert: Wenn Hände mit den Füßen musizieren – eine Co-Veranstaltung mit der Musikschule Meggen

Sonntag, 28. Oktober 2023, 17.00 Uhr. Der Eintritt ist frei, anschliessend Apéro zum Saisonabschluss.

Leitung Workshop und Werkstattkonzert: Simon Wunderlin, Perkussionist, Multi-Instrumentalist und Musikpädagoge.

Ausstellung «Abenteuer Dachsanierung»

Dritte und letzte Sonderführung «Schiefer. Blech. Sandstein» mit Roger Kraushaar, Architekt und Bauleiter der Dachsanierung. Gäste: Die Steinmetze der Firma Arnet & Co. und ihr Werkstoff Sandstein.

Sonntag, 22. Oktober 2023, 11.00 bis 13.00 Uhr. Eintritt: Erwachsene Fr. 8.–/ Kinder Fr. 7.–.

Ticket-Reservation:

museum-meggenhorn@meggen.ch

Anmeldeschluss: Freitag, 20. Oktober



Abenteuer Dachsanierung: Das eingerüstete Schloss Meggenhorn.

Schlossfenster

Schloss Meggenhorn 2024



Das herrschaftliche Schloss Meggenhorn liegt – umgeben vom lauschigen Park – auf einer Landzunge über dem Luzerner Seebecken. Seine heutige Form erhielt das Schloss in den Jahren 1868 bis 1870, dies nach dem Vorbild des Loire-Schlusses Chambord. Der Bau der neugotischen Schlosskapelle geht auf das Jahr 1886 zurück. 1974 erwarb die Gemeinde Meggen das Schlossgut samt Gutsbetrieb. Seither ist die Anlage öffentlich zugänglich.

Nächstes Jahr wird das Schloss Meggenhorn 50 Jahre im Besitz der Gemeinde sein. Ein Grund zum Feiern! Und auch ein Grund, über das zukünftige Konzept des Schlosses nachzudenken.

Susanne Morger, Kuratorin und Betriebsleiterin Schloss Meggenhorn wird Mitte Dezember 2023 vorzeitig in Pen-

sion gehen. Gemeinsam mit dem Kernteam des Schlosses haben wir uns Gedanken gemacht, wie wir personell und inhaltlich ab 2024 weiterarbeiten möchten. Im Moment arbeiten wir am Detailkonzept und informieren Sie gerne im Dezember.

Claudia Emmenegger
Leiterin Kultur

September 2023

Sa.	23.	Megger Sporttag, Sportvereine Sportanlage Hofmatt, 10.30 – 22.00 Uhr
Di.	26.	Öffentliches Qigong, Alterskommission Hauptportal Piuskirche, 09.30 – 10.30 Uhr
Mi.	27.	Kidstreff 4. – 6. Primarstufe, Kinder- und Jugendarbeit Hauptstrasse 32, 13.30 – 15.45 Uhr Mütter- und Väterberatung Feuerwehrlokal, Theorieraum, Hauptstrasse 36, 14.00 – 17.00 Uhr SGF-Lottoplausch Pfarrheim St. Pius, 14.00 – 17.00 Uhr
Fr.	29.	Jugendtreff, Kinder- und Jugendarbeit Hauptstrasse 32a, 17.30 – 22.00 Uhr Power Girls Ref. Kirche, Jugendraum, 18.15 – 21.15 Uhr

Oktober 2023

Mo.	2.	Meggen ist aktiv, Kinder- und Jugendarbeit Hauptstrasse 32, 9.30 – 14.15 Uhr
Di.	3.	Meggen ist aktiv, Kinder- und Jugendarbeit Hauptstrasse 32, 9.30 – 14.15 Uhr
Mi.	4.	Meggen ist aktiv, Kinder- und Jugendarbeit Hauptstrasse 32, 9.30 – 14.15 Uhr vernetzBAR, Frauennetz Restaurant Pyramide, 19.30 – 22.00 Uhr
Do.	5.	Meggen ist aktiv, Kinder- und Jugendarbeit Hauptstrasse 32, 9.30 – 14.15 Uhr
Fr.	6.	Meggen ist aktiv, Kinder- und Jugendarbeit Hauptstrasse 32, 9.30 – 14.15 Uhr
Sa.	7.	Café Kunterbunt Ref. Kirche, Jugendraum, 9.30 – 11.30 Uhr
Mi.	11.	Mütter- und Väterberatung Feuerwehrlokal, Theorieraum, Hauptstrasse 36, 14.00 – 17.00 Uhr
Mo.	16.	7. Übung Samariterverein Gemeindehaus, Sitzungszimmer 2 EG Rigi, 20.00 – 22.00 Uhr
Mi.	18.	Jungleiterinnen- und Jungleiterschulung der Kinder- und Jugendarbeit Hauptstrasse 32, 12.00 – 17.30 Uhr Ökumenisches Friedensgebet Ref. Kirche, 18.00 – 18.30 Uhr
Fr.	20.	Jungleiterinnen- und Jungleiterschulung der Kinder- und Jugendarbeit Hauptstrasse 32, 12.00 – 17.30 Uhr Jugendtreff, Kinder- und Jugendarbeit Hauptstrasse 32a, 17.30 – 22.00 Uhr Jassabend, Quartiervereine Lerchenbühl Meggenhorn Restaurant Pyramide, Gemeindehaus, 19.30 Uhr Apéro, 20.00 Uhr Beginn Jassen. Es sind alle willkommen.
Sa.	21.	Café Kunterbunt Ref. Kirche, Jugendraum, 9.30 – 11.30 Uhr Vernissage Kunstausstellung Cathy Bürgi Ref. Kirche, 17.00 – 21.00 Uhr
Mi.	25.	Jungleiterinnen- und Jungleiterschulung der Kinder- und Jugendarbeit Hauptstrasse 32, 12.00 – 17.30 Uhr Kidstreff 4. – 6. Primarstufe, Kinder- und Jugendarbeit Hauptstrasse 32, 13.30 – 15.45 Uhr Mütter- und Väterberatung Feuerwehrlokal, Theorieraum, Hauptstrasse 36, 14.00 – 17.00 Uhr
Fr.	27.	Themennachmittag, «Licht und Sternenstaub» Ref. Kirche, 14.30 – 16.00 Uhr Jugendtreff, Kinder- und Jugendarbeit Hauptstrasse 32a, 17.30 – 22.00 Uhr Power Girls Ref. Kirche, Jugendraum, 18.15 – 21.15 Uhr Power Boys Ref. Kirche, Treffpunkt Parkplatz Restaurant Schönau, Meggerwald, 18.30 – 21.00 Uhr
Sa.	28.	Notfälle bei Kleinkindern, Samariter Gemeindehaus, Sitzungszimmer 2 EG Rigi, 9.00 – 16.00 Uhr Kinderkirche «Herbststurm» Ref. Kirche, 10.00 – 12.00 Uhr
So.	29.	Kulturverein Meggen, Cavallini Klarinetten-Quartett (Dimitri Ashkenazy, Cornelia Kindler, Silvia Riebli, Valentin Vogt) Magdalenenkirche, 17.00 Uhr

November 2023

Mi.	1.	vernetzBAR, Frauennetz Restaurant Pyramide, 19.30 – 22.00 Uhr
Do.	2.	Vernissage Regiokunst 2023 Benzholz Raum für zeitgenössische Kunst, 17.00–20.00 Uhr
Fr.	3.	Regiokunst 2023 Benzholz Raum für zeitgenössische Kunst (bis 17.12.2023) Power Girls Ref. Kirche, Jugendraum, 18.15 – 21.15 Uhr Power Boys Ref. Kirche, Treffpunkt Parkplatz Restaurant Schönau, Meggerwald, 18.30 – 21.00 Uhr
Mo.	6.	Gemeinde Meggen, Orientierungsversammlung zur Urnenabstimmung vom 26.11.2023 (Bebauungspläne Mühleweiher und Luzernerstrasse) Gemeindesaal, 19.30 Uhr
Mi.	8.	Zusammen kochen mit der Kinder- und Jugendarbeit Hauptstrasse 32, 16.00 – 18.15 Uhr Ökumenische Novemborgespräche zum Thema «Wahrheit» Ref. Kirche, 19.30 – 21.00 Uhr

November 2023

- | | | |
|-----|-----|--|
| Mi. | 15. | Spielnachmittag für die 1. – 3. Oberstufe Hauptstrasse 32a, 13.30 – 15.45 Uhr
Mütter- und Väterberatung Feuerwehrlokal, Theorieraum, Hauptstrasse 36, 14.00 – 17.00 Uhr
Ökumenisches Friedensgebet Ref. Kirche, 18.00 – 18.30 Uhr
Ökumenische Novembargespräche zum Thema «Wahrheit» Ref. Kirche, 19.30 – 21.00 Uhr |
| Do. | 16. | Zusammen kochen mit der Kinder- und Jugendanimation Hauptstrasse 32, 16.00 – 18.15 Uhr |
| Fr. | 17. | Power Girls Ref. Kirche, Jugendraum, 18.15 – 21.15 Uhr
Power Boys Ref. Kirche, Treffpunkt Parkplatz Restaurant Schönau, Meggerwald, 18.30 – 21.00 Uhr |
| So. | 19. | Herbstkonzert Musikverein Piuskirche, 17.00 – 18.00 Uhr |
| Mi. | 22. | Kidstreff 4. – 6. Primarstufe, Kinder- und Jugendarbeit Hauptstrasse 32, 13.30 – 15.45 Uhr
Tag der offenen Türe Kinder- und Jugendarbeit , Arena, Hauptstrasse 32, 17.00 – 19.00 Uhr
Ökumenische Novembargespräche zum Thema «Wahrheit» Ref. Kirche, 19.30 – 21.00 Uhr |
| Fr. | 24. | Themennachmittag: «Klimagespräche» Ref. Kirche, 14.30 – 16.00 Uhr |



Die Bebauungspläne, über die am 26. November 2023 an der Urne abgestimmt wird, betreffen die Handlungsfelder Mühleweiher (links) und Luzernerstrasse.

- | | | |
|-----|-----|---|
| So. | 26. | Gemeinde Meggen, Urnenabstimmung Bebauungspläne Mühleweiher und Luzernerstrasse Gemeindehaus, 10.00 – 11.00 Uhr
Sonntagmatinee, Autor Michael van Orsouw präsentiert sein neues Buch «Kaiserin Elisabeth und die Schweiz» Bibliothek, Hauptstrasse 50, 10.30 Uhr |
| Mo. | 27. | Gemeinde Meggen, Orientierungsversammlung zum Budget 2024, Bauabrechnung Dachsanierung Schloss Meggenhorn, Verschiedenes Gemeindesaal, 19.30 Uhr |
| Mi. | 29. | Kidstreff 4. – 6. Primarstufe, Kinder- und Jugendarbeit Hauptstrasse 32, 13.30 – 15.45 Uhr
Mütter- und Väterberatung, Feuerwehrlokal, Theorieraum Hauptstrasse 36, 14.00 – 17.00 Uhr
Ökumenische Novembargespräche zum Thema «Wahrheit» Ref. Kirche, 19.30 – 21.00 Uhr |

Dezember 2023

- | | | |
|-----|-----|---|
| Fr. | 1. | Frau trifft sich «Geschichtenabend am Kamin» Ref. Kirche, 19.00 Uhr |
| Mi. | 6. | Kidstreff 4. – 6. Primarstufe, Kinder- und Jugendarbeit Hauptstrasse 32, 13.30 – 15.45 Uhr
vernetzBAR, Frauennetz Restaurant Pyramide, 19.30 – 22.00 Uhr |
| Sa. | 9. | Jim Knopf – ein Kindermusical, Knaben- und Mädchenchor der Luzerner Kantorei |
| So. | 10. | Gemeindesaal, 11.00 Uhr |
| Mi. | 13. | Kidstreff 4. – 6. Primarstufe, Kinder- und Jugendarbeit Hauptstrasse 32, 13.30 – 15.45 Uhr
Mütter- und Väterberatung Feuerwehrlokal, Theorieraum, Hauptstrasse 36, 14.00 – 17.00 Uhr |
| Do. | 14. | Kinderkino ü6 in der Kinder- und Jugendanimation Hauptstrasse 32, 15.15 – 17.30 Uhr |

Fundort historisches Archiv Gemeinde Meggen

Der Name «Meggen» und das Kochbuch «rübis

Im nachfolgenden Artikel geht es darum, aufzuzeigen, welche Aspekte und Bedeutungen in alten Begrifflichkeiten zu finden sind. Dabei geht es einerseits um den Ortsnamen «Meggen». Denn mir ist im Kontakt mit den verschiedenen Menschen in Meggen aufgefallen, dass die Megger Bevölkerung Wert darauf legt, als Megger bezeichnet zu werden und nicht als Meggener.

Andererseits ist mir im Archiv ein Buch aufgefallen, das den Titel «rübis und stübis» trägt.

Das Geschichtsbuch: Meggen – eine Ortsgeschichte

In diesem Zusammenhang konnte ich mich erinnern, dass im erwähnten Buch eine Erklärung zum Namen «Meggen» und dessen Herkunft zu lesen war.

Und was dieses Werk betrifft, so kann man es mit Fug und Recht als einen grossen Wurf bezeichnen. Es ist ausserordentlich beachtlich, was da die Autoren und Autorinnen in historischer, gestalterischer und textlicher Hinsicht geleistet haben. Es ist umso beachtlicher, weil es sich hier um eine geschichtliche Periode von mehr als 1000 Jahren handelt.

Auf der siebten Seite wird die Frage aufgeworfen: *Mecken, Megken, Megcken. Wie mag diese allfällige Besiedlung geheissen haben?*

Die Autoren Hans Lustenberger und Michael van Orsow halten fest, dass die Erwähnung des Namens «Meggen» im Jahr 1064 in der «Acta Muriensis» zwar den Namen offiziellisiert, aber nicht die Bedeutung des Namens erklärt oder gar die Herkunft des Ortes aufschlüsseln lässt.

Lexikon der Schweizer Ortsnamenforschung

Neugierig geworden, ortete ich noch eine andere Quelle: Lexikon der Schweizer Ortsnamen. Laut diesem Lexikon liegt die Herkunft des Namens «Meggen» im Dunkeln: «Eine von Stalder (1966: 11s) erwähnte Herleitung von einem keltischen Magedun und einer absurden Übersetzung (als «Hügelort am Übergangsgewässer») ist völlig unsinnig und nicht der Diskussion wert. Eine volksetymologische Deutung erklärt den

Namen als schweizerdeutsch im Eggen «in der Ecke, im Winkel». Diese Herleitung kann aufgrund der historischen Belege nicht zutreffen. Es müsste von althochdeutsch *ekka*, *egga*, mittelhochdeutsch *ecke*, *egge* «Spitze, Kante, Ecke, Winkel» ausgegangen werden; dieses Wort ist alt- und mittelhochdeutsch, aber feminin.

Da die historischen Belege für Meggen erst im 13. Jahrhundert einsetzen (die Belege von 1160 entstammen einer späten Kopie und bringen ohnehin keine zusätzlichen Informationen), kann der Name nicht sicher gedeutet werden.»

Dafür ist nachzulesen, um was es überhaupt geht. Wieso brauchten drei oder vier Bauernhöfe überhaupt einen Ortsnamen? Folgendes Zitat aus dem gleichen Lexikon bringt es an den Tag:

Item der **Meggener** guß von Cappell ((QW II 2, 307))

1406: dz ich (Johanna von Hunwil) ... verkoßt han ... die Grossen vnd kleinen gerichte vnd Stok vnd galgen vnd vasnacht huñr ze hapsburg vnd ze **meggen** in dem dorf am Lucern Se gelegen vnd ze Vdelgeswile in dem dorf ((Urk 134/1960a))

Schweizer Idiotikon: Quelle für unfreiwilligen Humor

Und um das Ganze abzurunden, noch ein kurzer Blick in das *Schweizerische Idiotikon*. Das Wörterbuch der schweizerdeutschen Sprache dokumentiert den lebenden und historischen schweizerdeutschen Wortschatz. Die vielen Abkürzungen stehen für die Kantone und Regionen, in

denen die folgenden Wörter vor Urzeiten aufgespürt wurden. (AA=Aargau, L= Luzern, BM= Berner Mittelland). Fast schon archaisch, wer hält noch Ziegen heute?

Und wie würde man das jetzt im Megger Luzerndeutsch kommentieren: «Das schläckt kai Gäiss wäg!»

Begegnung mit dem Luzerner Dialekt im Archiv



Titelblatt «rübis und stübis», Otto Scherer. Im Eiholz zu Tisch.

Bei genauerer Durchsicht der Bücher im historischen Archiv fiel eines ganz besonders auf: «rübis & stübis» von Otto Scherer. Im Eiholz zu Tisch. Ein Lesebuch mit Geschichten und 365 Rezepten aus dem Kochbuch der angehenden Eiholz-Bäuerin Katharina Scherer-Baumann, die 1887/88 die Kochschule besuchte. Die Rezepte, die Katharina Scherer kennenlernte, hat sie in einem «Reinheft» handschriftlich festgehalten.

Stubeⁿ-Megg: Stubenhocker AA Ehr.
meggeleⁿ: 1. = *megelen* „AA;“ BM.; „L;“ GSA.; SThierst. „Ein stimm, wie der bock meckelet.“ TIERB. 1563. — 2. (-ē-) nach der Ziege riechen B Brl.
mê¹ggeⁿ: 1. meckern, von Ziegen AA Hold., St.; Wohl. *Hälebäggeli und Gitzeli* [als Spielzeug], wo vor-em selber laufen und bäggen und *mêggeⁿ*. AGYS 1881. — 2. plärren, wie Kälber Bs. — 3. kreischen AA Wohl., unverständlich reden Bs.
Me¹ggeⁿ f.: Kosename der Ziege BM.
meggereⁿ: meckern GR Val., UVatz.
meggerniert: auf besondere Art gebügelt B. Eⁿ m-s *Mänteli*. — Angeblich von *mécanique*, der Art des Bügelns.

Schweizerisches Idiotikon
Herausgegeben von Schweizerdeutsch.
Wörterbuch Heft 221, Band XVI.

und stübis»

Dieses Heft bildet die eigentliche Grundlage für das Buch. Diese Texte und Gerichte sind authentisch und es gelingt diesen Berichten, etwas vom wahren Leben aus einem anderen Jahrhundert festzuhalten.

Dieser Schrift ist es geglückt, die richtigen Daten zusammenzutragen, um ein stimmiges Ganzes zu bilden.

Und es sind viele Themen: Die Arbeit auf dem Hof, das Tischgebet, der Waschtage, die Schweineställe, der Briefträger und die «heilige Ruhe» während der Mittagsnachrichten des Radios Beromünster.

Erstaunlich wenig Dialekt, obwohl der Titel «rübis & stübis», das vermuten lässt.

«Rübis und stübis» als Inbegriff des schweizerischen Dialekts?

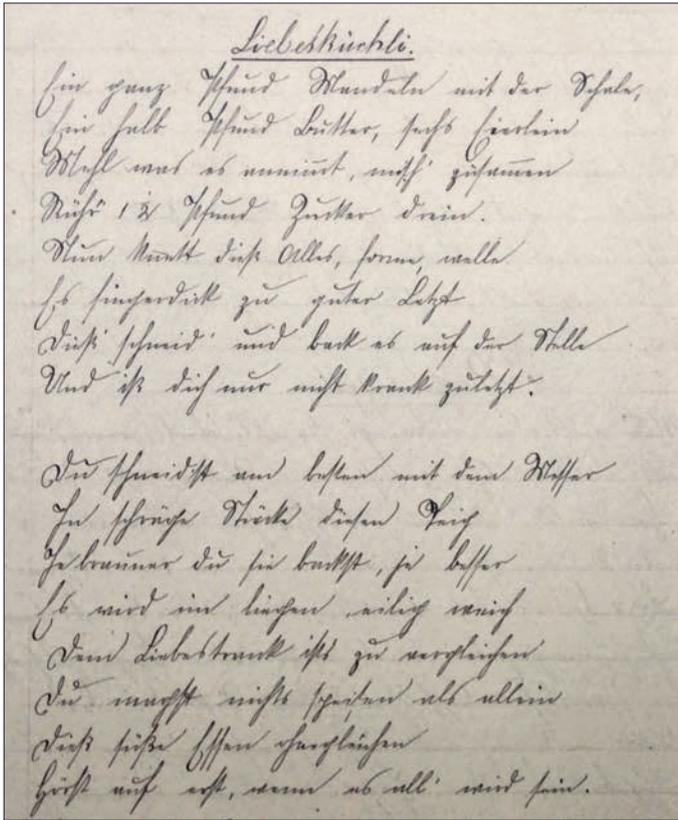
Das Titelbild von «rübis & stübis» zeigt eindrücklich, was es bedeutet, stellt es doch einen leergegessenen Teller mit Messer und Gabel dar. Diese bildhafte Erinnerung enthält die klassische Anwendung des formelhaften «rübis und stübis», wie es im Amt Luzern, im Sanktgallischen und in Bern geläufig ist und offenbar vor Urzeiten schon war, erklären wir doch das von uns gebrauchte «rübis und stübis» als gleichbedeutend wie mit «Stumpf und Stiel» oder «samt und sonders».

«Rübis und stübis», das es auch elsässisch als «rubis und dubis» sowie schwäbisch als «rubes und stubes» gibt, ist ein sehr alter formelhafter germanischer Sprachbestand, findet es sich doch auch dänisch als «rub og stub» oder «stubi og rubi», schwedisch als «rubb och stubb» und schottisch als «roup an' stoup».

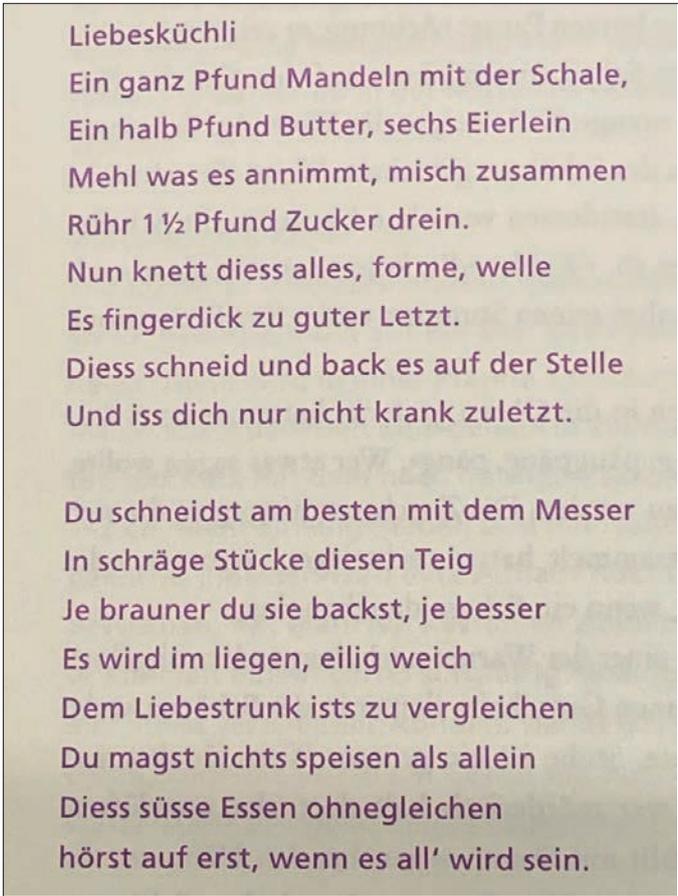
Es sind die Stämme «rub und stub» – als deren ursprüngliche Bestandteile zu betrachten, wobei «stub» ohne Zweifel «stieben», «rub» aber wahrscheinlich der germanischen Wurzel «reub» nahesteht, was soviel heisst wie «reissen, raufen, rupfen».

Als unsere Urahnen, die Allemannen, vom 4.–6. Jahrhundert im Zuge der Völkerwanderung in das Gebiet der heutigen Schweiz einsickerten, brachten sie eben auch diesen Begriff mit.

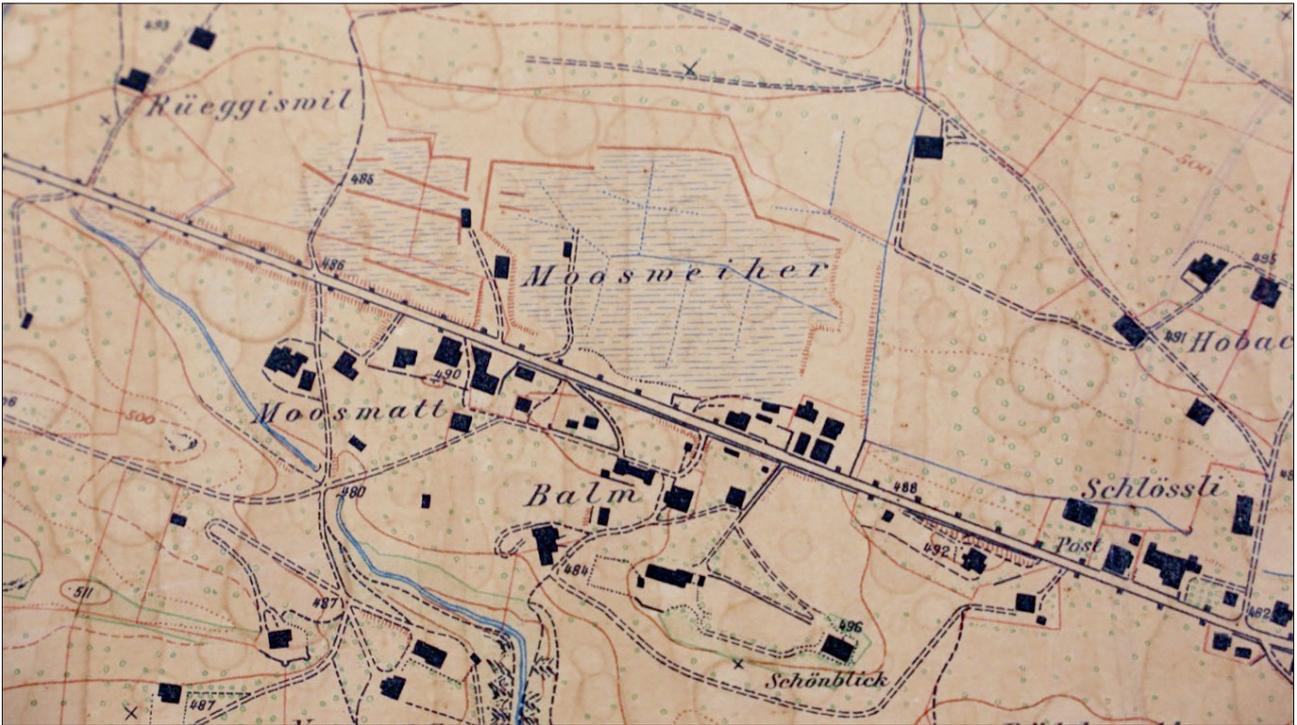
Hannes Stöckli
Archivar Historisches Archiv



Rezept
«Liebesküchli» aus
«rübis und stübis»
in Sütterlinschrift.



Transkription
des Rezepts
«Liebesküchli»
in Reimform.



Die Landkarte von 1923 mit der Bezeichnung «Moosweiher», heute Hofmatt.

Seltene Begebenheiten – «Glögglifrosch»

Megger Landkarte aus dem Jahr 1923

Ein Hinweis führte den Archivar der Gemeinde Meggen zu einer 100-jährigen Landkarte, auf der noch der «Moosweiher» eingezeichnet war.

Im Historischen Archiv hängt ein «Uebersichtsplan der Gemeinde Meggen» im Massstab 1:5000 aus dem Jahr 1923. Auf dieser Karte ist an der Stelle, wo heute das Schulhaus «Hofmatt» steht, der «Moosweiher» eingezeichnet, ein ausgedehntes Sumpfgebiet mit einem Weiher. Ein Ort, wie geschaffen für Frösche. Heute würde man das als Biotop bezeichnen. Man kann sich in etwa vorstellen, was diese Frösche für einen Mordskrach verursachten während der Laichzeit. Deshalb ist es auch nicht weiter verwunderlich, dass es im Jahr 1956 zur Gründung einer Fasnachtsgruppe kam, die den Namen «Fröschezunft» trägt. Und dann ist es eben nicht mehr weit zum Begriff «Glögglifrosch».

Der «Glögglifrosch» war in meiner Jugendzeit eine Bezeichnung für jemanden, der etwas nicht gut hinbe-

kommt oder der oder die sich ungeschickt anstellt. «Pro Natura» hat eine erstaunliche Erklärung: «Glögglifrosch» nennt der Volksmund die Geburtshelferkröte. Der Name kommt nicht von ungefähr: Geburtshelferkröten zeigen sich dem Menschen selten. Meist bemerkt man sie überhaupt nur wegen ihres eigentümlichen Rufes.

Von Ende März bis August buhlen die Männchen abends mit hellen, kurzen Lauten um die Gunst paarungsbereiter Weibchen. Was im Solo an einen Funkton erinnert, klingt im Chor wie ein mehrstimmiges Glockenspiel.

Hat einer der singenden Kavaliers ein Weibchen für sich gewonnen, umklammert es dieses mit den Vorderbeinen. Ein langes und kompliziertes Paarungsritual beginnt. Am Anfang standen also ganz viele «Glöggli».

Archive gegen das Vergessen

Durch die Medien von Büchern, Karten und Schriften, die im Megger Archiv zu finden sind, öffnet sich ein ganzes Universum von Zeiten und Zeitgeschichten, die ohne Aufzeichnung

und Archivierung in Vergessenheit geraten würden.

Durch Sprache und Schrift wird nicht nur gegenwärtiges Geschehen von da nach dort vermittelt, sondern es bleibt etwas in der Welt, das längst vorbei ist oder lediglich ansatzweise im kollektiven Gedächtnis nachhallt, was es möglicherweise so, wie es nach Generationen kolportiert wird, nie gegeben hat.

Erst die Präzisierung und die Verifizierung in den Archiven erlauben eine glaubwürdige Quellenlage für eine vertrauenswürdige Auslegung.

Das gilt natürlich nicht allein für die grossen, historischen Schriften, wie etwa die Diebold Schilling Chronik, sondern genauso für die Protokolle der Gemeindeversammlungen in Meggen oder ein altes, wiederentdecktes Kochbuch (siehe Seite 46).

Hannes Stöckli
Archivar Historisches Archiv



GMEINDSPOSCHT MEGGEN

Die nächste Ausgabe erscheint im Dezember 2023

ePaper MEGGEN aktuell

Erscheint 10x pro Jahr als PDF, Zustellung per Mail

Abonnieren: www.meggen.ch/epaper



Meggen aus der Luft: Blick vom Areal Luzernerstrasse/Hofmatt zum Pilatus.

MEGGEN aktuell

ePaper der Gemeinde Meggen
Ausgabe 40 | 30.8.2023



Zwei Gemeinderäte treten 2024 nicht mehr an

Gemeindepräsident Urs Brücker und Gemeindevorstand HansPeter Hürlimann wurden 2012 in den Gemeinderat Meggen gewählt. Trotz grosser Freude an der Arbeit ist es für beide im nächsten Jahr der richtige Zeitpunkt, neuen Kräften Platz zu machen.



Urs Brücker (links) und HansPeter Hürlimann.

Urs Brücker wagte den Sprung in die Politik erst mit 50 Jahren als typischer Politik-Quereinsteiger. Nach der Gründung der Grünliberalen im Kanton Luzern 2008 und seiner Wahl in den Kantonsrat 2011 schaffte er 2012 den Sprung in die Exekutive seiner Heimatgemeinde. «Es ist schon etwas speziell. Die erste Gemeindeversammlung, die ich besuchte, habe ich geleitet und dass ein Grünliberaler in der FDP-Hochburg Meggen Gemeindepräsident wurde, ist vermutlich fast ein bisschen historisch», meint Brücker mit einem Augenzwinkern.

HansPeter Hürlimann ist mit einem 90%-Pensum und den beiden Ressorts Finanzen/Steuern und

Planung/Bau der einzige hauptamtliche Megger Gemeinderat. Mit seinem beruflichen Hintergrund als Ingenieur ETH setzte er Akzente insbesondere im Bereich der Infrastrukturen.

Ausführlicher Text im Internet:
www.meggen.ch

Nächste Ausgabe

Das nächste ePaper erscheint Ende September 2023. Redaktionsschluss: 22. September 2023.

ePaper MEGGEN aktuell

Digitaler Newsletter der Gemeinde Meggen

Redaktion und Gestaltung:

Kurt Rühle, Kommunikationsbeauftragter

Artikel, Fotos und Logos einsenden an

kurt.ruehle@meggen.ch

ePaper abonnieren und PDF herunterladen:

www.meggen.ch/epaper

Inhalt 33 Seiten

Mitteilungen der Gemeinde	2-9
Märchen-Spaziergang beim Schloss Meggenhorn	10
Pumptrack Meggen mit guten Neuigkeiten	11
Quartierverein Habsburg feiert 25-Jahr-Jubiläum	12
Dritter Rang am Lofoten-Triathlon in Norwegen	13
Mädchen- und Frauenfussball in Meggen	14
Spitex stellt Mitarbeiterinnen vor	15
Megger Chilbi am 9./10. September rund um Piuskirche	16/17
Anlässe der Mitte Meggen	18/19
Die FDP/Die Liberalen Meggen im Bundeshaus	20
SGF: Megger Chilbi, über die Hecke, Lottoplausch	21/22
Anlässe des Frauennetz: Meggen	23
Asylbegleitgruppe: Café Kunterbunt	24
Herbstsammlung 2023 der Pro Senectute	25
Ab 2024 profitiert Meggen von ultraschnellem Internet	26
Musikalische Top-Acts im Restaurant Pyramide	27
Arztpraxis im Park: Tag der offenen Praxis	28
Demenz meet Luzern	29/30
LernLounge für Erwachsene, Bevölkerungsbefragung	31
Vorschau TGM: Musical Annie	32
Hallenbad, Neuwahlen, öffentliches Q&A	33